

# Thüringer Pedalritter



Frühjahr

Sommer 2017

- ⊙ 25 Jahre ADFC Thüringen
- ⊙ 200 Jahre Fahrrad
- ⊙ Spezialräder
- ⊙ Touren und Termine
- ⊙ ADFC vor Ort

[www.adfc-thueringen.de](http://www.adfc-thueringen.de)

# Gröschel



.. Ihr zuverlässiger Reisepartner

Talstraße 75 • 98544 Zella-Mehlis  
Telefon: 0 36 82 / 48 36 85  
[www.Groeschel-Reisen.de](http://www.Groeschel-Reisen.de)

## Busreisen 2017

- 23.05.-28.05. **Raderlebnis Bodensee – der Klassiker, 4 Länder in 6 Tagen**  
739,- € inkl. 5 x Ü/HP in Gasthöfen/Mittelklassehotels, Stadtführungen Bregenz, Konstanz und Feldkirch, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 07.06.-13.06. **Mähren auf zwei Rädern – 4 Perlen Mährens, Naturparadies Weiße Karpaten und Mars-Gebirge, Gärten Furors**  
629,- € inkl. 6 x Ü/HP im 3\*-Hotel, 13 Gänge Abendmenü, 1x Abendessen in historischem Weinkeller, Spanferkelessen, Bootsfahrt auf dem Bata-Kanal, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 05.07.-10.07. **Radtour Ostsee – Insel Wollin und Usedom**  
719,- € 5 x Ü/HP in gutem Mittelklassehotel, Schifffahrt in Kasibor in das Swine-Delta, rustikales Mittagessen, Kurtaxe, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 28.07.-02.08. **Der Ennsradweg – Geheimtipp für Naturbegeisterte, Berge und Wasser**  
719,- € 5 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels/Gasthöfen, Eintritt Schloss und Stift Admont, Gondelfahrt Planai, Eintritt Schloss Trautenfels, Mautstraße und Fahrt mit der Gondel auf den Dachstein, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 18.08.-22.08. **Radtour auf dem Lahnradweg – von der Quelle zur Rheinmündung**  
599,- € 4 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Stadtführungen Marburg, Limburg und Koblenz, sachkundige Reiseleitung per Rad

## Radreisen-Tagesfahrten

- 17.05. **SCHWARZATAL-Radweg** / Neuhaus a. R. - Rudolstadt (ca. 50 km) / 35,- €
- 30.05. **SCHWARZATAL-Radweg** / Neuhaus a. R. - Rudolstadt (ca. 50 km) / 35,- €
- 20.06. **ROTKÄPPCHENLAND-Radweg** / Schwalmstadt – Bad Hersfeld (ca. 60 km) / 39,- €
- 20.07. **EDER-Radweg** / Waldeck/Edersee – Mündung in die Fulda (ca. 60 km) / 39,- €
- 12.09. **FRÄNKISCHE SAALE-Radweg** / Bad Kissingen – Gemünden/Main (ca. 58 km) / 35,- €



Die Abholung mit Fahrrad ab Erfurt (Domplatz) ist für alle genannten Reisen kostenfrei.

Buchungen und Informationen unter  
03682-483685.

**„Thüringer Pedalritter“ –  
die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC),  
Landesverband Thüringen „ADFC – mit F wie Fahrrad“**

**Inhalt**

- 4 Editorial
- 5 25 Jahre ADFC Thüringen
- 6 Medien
- 7 Recht
- 8 200 Jahre Fahrrad
- 10 „Liegendes Holz“
- 12 Lastenrad „Ella“
- 13 Rollfiets
- 14 Jugend-Fahrrad-Festival
- 15 Fördermitglied
- 16 Nachrichten
- 17 KomBus
- 18 Thüringer Radsonntag
- 19 Touren und Termine
- 27 Südeichsfeld-Route

- |                 |    |                             |
|-----------------|----|-----------------------------|
| <b>Vor Ort:</b> | 28 | <b>KV Erfurt</b>            |
|                 | 29 | <b>OG Gotha</b>             |
|                 | 30 | <b>KV Jena</b>              |
|                 | 31 | <b>KV Weimar</b>            |
|                 | 32 | <b>KV Ilm-Kreis</b>         |
|                 | 33 | <b>OG Arnstadt</b>          |
|                 | 34 | <b>KV Nordhausen</b>        |
|                 | 37 | <b>KV Gera-Ostthüringen</b> |
|                 | 38 | <b>KV Wartburgkreis</b>     |
|                 | 39 | <b>Mühlhausen</b>           |
|                 | 40 | <b>KV Südthüringen</b>      |
|                 | 41 | <b>RG Schmalkalden</b>      |

- 42 China-Reise
- 44 Fördermitglieder, Spendenkonto
- 45 Mitgliedschaft
- 46 Adressen & Kontakte

**Zum Titel**

Am 200-jährigen Jubiläum der Erfindung des Fahrrades durch Karl Drais kommt natürlich auch der Pedalritter nicht vorbei. Auch wenn die Drais'sche Fahrmaschine noch gar keine Pedale hatte. Grund dafür war, dass sich noch niemand vorstellen konnte, die Füße völlig von der Erde zu lösen. Damals war es revolutionär, auf 2 Rädern die Balance zu halten. Heute lernen schon die Kleinsten ganz schnell, mit dem Laufrad loszufitzen.

Um Draisine und Laufrad auf ein Titelfoto zu kriegen, mussten wir allerdings zur Fotomontage greifen. Das Foto mit Martin Hauge auf der Draisine entstand im Rahmen von Dreharbeiten für den subventionsfrei gedrehten Film „Karl Drais – Urknall der Mobilität“, der im April auf DVD erscheint (Kurzfilm und Trailer auf **youtube**). Wer mehr über die Geschichte des Fahrrades wissen möchte, dem seien außer der S. 8 dieses Heftes und der DVD die Internet-Seiten [www.karldrais.de](http://www.karldrais.de) bzw. von Martin Hauge [www.danke-karl-drais.de](http://www.danke-karl-drais.de) empfohlen.

Übrigens – die Ausbreitung des Radfahrens führte aufgrund der schlechten Straßenqualität schnell zu Konflikten mit Fußgängern. Deshalb wurde bereits seit 1817 in vielen Städten das Fahren auf dem Gehweg verboten. Bei manchen Radlern hat sich dieses Verbot bis heute nicht herumgesprochen!

Thüringer Pedalritter, 26. Jahrgang, Auflage 5 000 Stück  
ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt  
Redaktion: Christine Pönisch, [pedalritter@adfc-thueringen.de](mailto:pedalritter@adfc-thueringen.de)  
Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren.  
Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein.  
Online-Werbung siehe [www.adfc-thueringen.de](http://www.adfc-thueringen.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
Letzter Anmeldetermin von neuen Beiträgen:  
Redaktionsschluss der Herbstausgabe:

15.03.2017  
15.07.2017  
01.09.2017

Hergestellt aus 100 % Altpapier.

Satz: Egbert Liebold



# Editorial



von  
Friedrich  
Franke,  
Landes-  
vorsitzender

Am Ende des Winters hoffen wir alle auf neuen Schwung im Frühling: Sicher jeder für sich nach Überwindung der Frühjahrsmüdigkeit, aber auch der ADFC-Landesverband angesichts der im Winter eher stagnierenden Entwicklung. Immerhin konnte ein neues Fördermitglied gewonnen werden.

Ausstrahlung auch in den ADFC-Landesverband hinein wird ein Beschluss der ADFC-Bundeshauptversammlung vom November 2016 haben. Dieser umfasst Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur. Nach langer Zeit wird damit der Verband insgesamt bei diesem zentralen Thema klar sprechfähig. Die Leitlinien sehen bei geringer Verkehrsbelastung und in Gebieten, in denen 30 km/h Höchstgeschwindigkeit gelten, Mischverkehr aller Fahrzeuge auf der Fahrbahn vor. Bei höheren Geschwindigkeiten und stärkerem Verkehr werden nun mit Rücksicht auf die Mehrzahl der tatsächlichen und potentiellen Radfahrer klar Radverkehrsanlagen gefordert. Das hat zwar bei einigen stark engagierten ADFC-Mitgliedern zu Verstimmungen geführt, ist aber eine deutlich

klarer kommunizierbare Position als vorher und entspricht dem klaren Ergebnis einer Mitgliederbefragung. Für den Thüringer Landesverband war dies angesichts der Ergebnisse unserer eigenen, einige Jahre zurückliegenden Befragung nicht überraschend. Für einen „Allgemeinen“ Fahrradclub sollte nicht die Meinung derjenigen, die sich am stärksten oder lautesten einbringen, maßgeblich sein, sondern das Interesse der allgemeinen Mehrheit. Dafür ist nun der Weg geebnet.

Herzlichen Dank an alle, die sich beim ADFC-Fahrradklimatetest im Herbst beteiligt haben. So konnten wieder 9 Thüringer Städte in die Auswertung aufgenommen werden. Die Bekanntgabe der Ergebnisse wird noch etwas auf sich warten lassen. Sie wird wegen anderer Termine und der späten Lage der Osterzeit erst am 19. Mai 2017 sein.

Die Landesregierung beginnt 2017 die Überarbeitung der Radverkehrskonzeption des Freistaats. Der ADFC wird eingebunden sein. Notwendig wären vor allem ernsthafte Schritte, die den Kommunen Maßnahmen jeder Art für den Radverkehr finanziell erleichtern. Andernfalls wird sich die von der Landesregierung angestrebte Verdoppelung des Radverkehrsanteils an den Wegen im Verkehr nicht erreichen lassen, da Förderung des Radverkehrs als freiwillige Aufgabe angesehen wird und die Finanzausstattung der Kommunen kaum für die Pflichtaufgaben reicht.

## **Für die kommende Ausgabe des Thüringer Pedalritters suchen wir ein Titelbild!**

Haben Sie noch ein tolles Bild von der letzten Radtour im Archiv, das das Fahrrad schön in Szene setzt? Oder ist Ihnen ein witziger Schnappschuss gelungen, der einfach auf ein Pedalritter-Titelbild gehört? Dann freuen wir uns über Einsendungen bis zum 1. September 2017 an [pedalritter@adfc-thueringen.de](mailto:pedalritter@adfc-thueringen.de)

Alle geeigneten Bilder werden in den kommenden Ausgaben des Thüringer Pedalritters veröffentlicht. Das schönste Bild wird den nächsten Titel zieren!

Wichtig ist: Für die Veröffentlichung des Bildes benötigen wir eine knappe Genehmigung vom Fotografen sowie der fotografierten Personen.

# ADFC Thüringen – schon 25 Jahre!

... 3--2--1--0--Start

Das war 1992 in Thüringen. Aber es ging nicht bei Null los. Wie bei jedem ordentlichen Beginn gab es Einiges an Vorbereitung. Das fing damit an, dass zu Wendezeiten der Bundes-ADFC den DDR-Bürgern anbot, Mitglied zu werden, ohne dafür in DDR-Mark Beitrag zu zahlen (was hätte man auch damit anfangen können?). Und so fanden sich in den damals 45 (!) Kreisen des Landes Thüringen Kreisverbände in Erfurt, Eisenach, Gera, Jena und Ilmenau zusammen. Nachdem diese ein Jahr aktiv waren, wurde klar, dass es gemeinsam unter einem Dach besser geht und dass auch feste Strukturen eines Vereins nötig sind. So wurde am 25. Januar 1992 der ADFC Landesverband Thüringen e. V. gegründet.

Und gleich ging es mit voller Kraft an die Förderung des Radverkehrs. Nötig war es, denn mit der neuen Freiheit dachte mancher, dass damit vor allem seine eigene Autofahrerfreiheit gemeint sei. Das Fahrrad gehöre da wohl doch sicher zum alten Eisen. Und so war viel Kraft und Ausdauer nötig, um nicht nur die Planer und Entscheider, sondern auch die ganz normalen Mitmenschen davon zu überzeugen, dass das Fahrrad die Lösung für viele unserer Verkehrsprobleme sein kann. Die Organisation der Tour de Natur war da nur eines der großen Projekte.

Politisch mischte sich der ADFC mit seinem Vorschlag an den Ministerpräsidenten ein, **Dr. Dreßler** als Thüringer Fahrradbeauftragten zu ernennen. Ihm verdanken wir die noch heute kostenlose Fahrradmitnahme im Thüringer Nahverkehr der Bahn. Auch deshalb wurde er Ehrenmitglied des ADFC und wir waren sehr betroffen von seinem plötzlichen Tod 2004.

Touristisch machte der ADFC immer wieder Druck. So legte er eine erste Planung des Radfernwegs Thüringer Städtekette vor, der heute



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club**  
Landesverband  
Thüringen e. V.

bundesweit große Beliebtheit genießt. Und 2008 stand endlich das erste Radverkehrskonzept in Thüringen, wovon zwar noch längst nicht alles umgesetzt ist, aber mittlerweile die Überarbeitung vorbereitet wird. Auch der Radroutenplaner einschließlich des Mängelmelders sind Erfolge unserer Arbeit.

Und schließlich nahm der ADFC seine Aufgabe als Verbraucherschutzverein ernst und bot mit einem Anhängerverleih die Chance, solche neuartigen Sachen wie Kinder- und Lastenanhänger oder auch Liegeräder zu erproben. Heute eine Selbstverständlichkeit.

Wer kennt noch die matten Funzeln, mit denen nur ein geringer Teil der Radfahrer im Verkehr unterwegs war? Dass heute fast alle Radler mit hellen LED-Leuchten fahren, liegt nicht zuletzt am stetigen Drängen der Industrie nach robusten Lösungen und an vielen Beleuchtungsaktionen. Überhaupt, die Öffentlichkeitsarbeit! Nicht nur, dass in jeder Ausgabe des **Thüringer Pedalritters** eine Menge Kraft und Zeit steckt, auch in der Presselandschaft ist der ADFC immer wieder kompetent vertreten. Inzwischen können wohl die Meisten mit diesen vier Buchstaben das Thema Fahrrad verbinden.

Wir wollen auch weiter wachsen und dem Fahrrad die Aufmerksamkeit verschaffen, die es verdient.

Und so gehen wir jetzt mit der Ausgründung des Kreisverbandes Erfurt als eigenständigem e. V. neue Wege in eine weiter wachsende Interessenvertretung aller Radfahrer.

Helfen Sie uns dabei.

*Volkmar Schlisio, Vorsitzender des  
Landesverbandes von 1992 bis 2012*

# Immer nah dran

Möchten Sie wissen, wofür sich der ADFC gerade vor Ort, aber auch bundesweit stark macht? Interessieren Sie sich für die politische Arbeit des Vereins? Wollen Sie an aktuelle Themen sowie Termine und Events angeschlossen werden? Wir bieten ganz verschiedene Möglichkeiten, mit uns im regelmäßigen Kontakt zu sein.

Unser wichtigstes Sprachrohr und Medium ist der zweimal jährlich erscheinende Thüringer **Pedalritter**. Das ehrenamtlich geschriebene und gestaltete Magazin behandelt Themen aus der ak-

tuellen Arbeit des Vereins, aber auch Hintergründiges zu allgemeinen Entwicklungen rund um das Fahrrad – von Fahrradkultur über gesetzliche Regelungen und Infrastruktur bis hin zu Empfehlungen für Radreisen. Auf das regelmäßige Erscheinen des Thüringer Pedalritters sind wir stolz, doch stellt er uns immer wieder vor Herausforderungen: Themen wollen gefunden, Artikel geschrieben, Anzeigen eingeworben, die Seiten layoutet und die Hefte versandt werden.

Daher suchen wir

- **Redakteur/in**

Sie haben ein Händchen für Sprache und erzählen gern Geschichten? Sie sind fahrradaffin und können sich vorstellen, ein Thema zu recherchieren und mit einem Artikel unser Magazin aktiv mitzugestalten? Dann melden Sie sich gern bei uns unter: [pedalritter@adfc-thueringen.de](mailto:pedalritter@adfc-thueringen.de) und wir besprechen gemeinsam, wie Sie sich am besten einbringen können.

- **Versandhelfer/in**

Ein schönes Magazin nutzt nur dann etwas, wenn unsere Mitglieder es auch lesen können. Daher suchen wir Sie! In netter Atmosphäre adressieren und versenden wir den Thüringer Pedalritter zweimal im Jahr. Wir freuen uns dabei über jede Hilfe! Melden Sie sich gern unter: [bueror@adfc-thueringen.de](mailto:bueror@adfc-thueringen.de)

Mehrmals im Jahr veröffentlicht der Landesverband Thüringen einen Newsletter per Mail. Darin enthalten sind aktuelle Entwicklungen in Verkehrspolitik und -planung, wichtige Termine, Veranstaltungen und Anekdoten. Für den Newsletter können sich Interessierte anmelden unter: [lgf@adfc-thueringen.de](mailto:lgf@adfc-thueringen.de)

Des Weiteren gibt es eine E-Mail-Liste, in der Mitglieder untereinander Erfahrungen austauschen, Probleme ansprechen und um Rat fragen können. Gern werden dort interessante Links oder Medienberichte verbreitet. Wie interessant der Austausch ist, wird von den Teilnehmern selbst gesteuert. Eine Anmeldung für die Liste erfolgt unter: [webmaster@adfc-thueringen.de](mailto:webmaster@adfc-thueringen.de)

Der Landesverband sowie einige der Kreisverbände halten via **Facebook** ihre Mitglieder auf dem Laufenden. Je nach personellen Möglichkeiten gibt es bei den Kreisverbänden weitere Informationswege. Hier lohnt sich eine direkte Kontaktaufnahme zu den Vorsitzenden – siehe Seite 46.

# Recht

## Teure Fotos für Radler?

Auf dem Fahrrad geblitzt werden? Dafür braucht es meist ein schnittiges Rennrad, knackigen Tritt und ordentlich Schwung oder Gefälle. Ein Weimarer ADFC-Mitglied hat es geschafft. Mit 7 km/h über der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sauste der Radler bergauf durch den Feierabend und damit direkt in die Fänge des Blitzers in Niedergrunstedt. Hat das Folgen?

Alle durch Verkehrszeichen mit einer km/h-Zahl angeordneten Höchstgeschwindigkeiten gelten auch für Radfahrer, ebenso die 50 km/h bei schlechter Sicht, hingegen nicht die 50 km/h innerorts ab Ortstafel. Natürlich müssen auch Radler ihre Geschwindigkeit an die Witterungs-, Verkehrs- und Straßenverhältnisse anpassen – was aber mangels absoluter Grenzwerte nicht mit Messungen überwacht wird.

Der Verstoß muss dem Radfahrer erkennbar und damit vorwerfbar sein. Da es aber keine Tacho-



Pflicht für Fahrräder gibt, ist das ohne Tacho nur bei deutlichen Überschreitungen der Fall, z. B. 15 km/h im verkehrsberuhigten Bereich. Der Unterschied zur Schrittgeschwindigkeit ist in diesem

Fall mit bloßem Auge erkennbar. Bei geringeren Überschreitungen bleibt auch ohne Tacho das Risiko, dass man die Bußgeldstelle oder den Richter davon überzeugen muss, dass man nichts dafür kann, zu schnell gefahren zu sein, weil man es eben nicht erkennen konnte.

Wenn man nicht gleich aus dem Verkehr gezogen wird, wird den Behörden mangels Nummernschild normalerweise keine Identifizierung des Radfahrers möglich sein. Deswegen wird man in den meisten Fällen ungeschoren davon kommen. Aber bei Einsatz

der Laserpistole im verkehrsberuhigten Bereich – z. B. vor dem Amtsgericht in Gera – wird auch ein rasender Radler zahlen müssen. Und dann gibt es nicht mal ein Foto als Andenken für den Trophäenschrank.

## Neue Regeln in der StVO für Radfahrer

Zum 1. 1. 2017 gab es einige Änderungen für Radfahrer in der Straßenverkehrsordnung:

Kinder unter 8 Jahren dürfen nun auch baulich angelegte Radwege benutzen und müssen nicht auf dem Fußweg fahren, wenn es einen Radweg gibt.

Außerdem dürfen Kinder mit dem Fahrrad auf dem Gehweg jetzt von einer geeigneten Aufsichtsperson über 16 Jahren begleitet werden – aber nur von einer Person, also nicht etwa beiden Elternteilen. Alle Radfahrer auf dem Fußweg müssen auf Fußgänger Rücksicht nehmen und dürfen diese weder behindern noch gefährden. Was bisher schon für die Kinder galt, gilt für

die Begleitpersonen natürlich erst recht. Wichtig: Beim Überqueren von Fahrbahnen müssen alle diese Gehwegradler absteigen.

Die Übergangsfrist bei Ampeln ist ausgelaufen. Fußgängersymbole gelten in keinem Fall mehr für Radfahrer. Für Radfahrer auf Radverkehrsanlagen gelten die Radfahrerlichtzeichen. Wenn es solche nicht gibt oder der Radfahrer nicht auf der Radverkehrsanlage fährt, gelten die Lichtzeichen für den allgemeinen Fahrverkehr. Im Winter kann das bedeuten, dass man bei ungeräumten und daher nicht benutzbaren Radwegen oder Radfahrstreifen nun auch noch länger die Kreuzung passieren darf.

*Friedrich Franke*

# 200 Jahre Fahrrad – Von der Holz-Laufmaschine zur Hochtechnologie

Vor 200 Jahren, am 12. Juni 1817 wagte Freiherr Karl von Drais in Mannheim die erste Ausfahrt mit seiner selbstentwickelten Draisine. So begann die Fahrradgeschichte und ich soll darüber einen Artikel für den PR schreiben. Weil die Geschichte der Draisine und der ganzen Begleitumstände wie die Dienstfreistellung des Forstmeisters, sein Erfindergeist und die Futterpreise zu dieser Zeit heute in fast jeder Zeitung, im Netz und sonstwo schon beschrieben werden, möchte ich hier nicht alles wiederholen, sondern eine kleine Auswahl von bisher gebräuchlichen und teils schon fast vergessenen Entwicklungen beschreiben.

## Metallrahmen und -räder

1817 war noch Holz der dominierende Werkstoff im Maschinenbau. Leicht, zug- und druckfest und einfach zu bearbeiten. Mit der beginnenden Massenproduktion von Fahrrädern Ende des 19. Jahrhunderts waren auch die entsprechenden Technologien und Maschinen für die Metallbearbeitung entwickelt. So wurde die Fahrradproduktion zum Training für den beginnenden Automobilbau. Heute ist Aluminium das vorherrschende Material im Fahrradbau. Stahl wird immer noch verwendet, daneben auch Carbon, Titan, und Verbundwerkstoffe.

## Luftreifen

Schon 1888 von Dunlop entwickelt, revolutionierten sie den Fahrzeugbau und sind heute noch in dieser Form gebräuchlich. Eine Weiterentwicklung des Fahrrades und die Entwicklung des Automobils wären ohne Luftreifen wohl stagniert.

## Freilauf und Nabenschaltung

Der Freilauf wurde schon vor der Fahrradentwicklung in Maschinen verwendet. 1903 brachte die Fa. Fichtel & Sachs den Freilauf mit Rücktritt auf den Markt, 4 Jahre später die erste Nabenschaltung mit 2 Gängen. Heute gibt es Nabenschaltungen mit bis zu 14 Gängen oder stufenlos. Ein Flop war 1996 die 12-Gang-Nabe Elan

von Sachs. Mit einem Gewicht von 3,5 kg wollte sie niemand so richtig haben. Dafür erlebt die 2-Gang-Nabe von SRAM als „Automatix“ wieder eine Renaissance.

## Kettenschaltung

Nach der Einführung des noch heute in dieser Form gebräuchlichen Sicherheits-Niederrades mit Hinterradantrieb über Kurbel und Kette war die Entwicklung der Kettenschaltung nur eine logische Folge. Um 1930 waren die ersten Exemplare serienreif. Mit der Einführung der indexierten Schalthebel in den 1970er Jahren fand



sie dominante Verbreitung. Beginnend mit 3 Gängen steigerten sich die Entwickler in einen Ritzelrausch mit bis zu 33 möglichen Übersetzungen. Zur Zeit reduziert man die Gängezahl wieder auf ein geringeres Maß. Ein Flop war um 2005 die Einführung der Dual-Control-Schalthebel von Shimano. Damit konnte man mit einem Hebel schalten und bremsen. Schöne Technik, setzte sich aber nicht durch.

## Stempelbremse

Drais bremste seine Maschine, indem er einen Holzklötz gegen den Eisenreifen des Hinterrades drückte, was damals der Stand der Technik war. Die Stempelbremse mit Gummi war die Weiterentwicklung für die Luftreifen und ist in manchen Ländern noch immer gebräuchlich. Heute sind wir froh, wenn unser Rad mit modernen V-Brakes (seit 1988) oder Scheibenbremsen ausgerüstet

ist und in jeder Situation sicher zum Stehen kommt.

### **Mehrsitzer**

5 Menschen in Reihe auf einem Rad? Anfang des 20. Jahrhunderts war das sehr beliebt. Geblieben ist das Tandem, was immer wieder Liebhaber findet. Der lange vernachlässigte und wiederentdeckte Kindertrailer ist auch eine Entwicklung aus dieser Zeit.



*Historische Fahrräder während der Velocipedade 2016 in Erfurt*

### **Dreirad**

Damit begannen Frauen, das Radfahren für sich zu entdecken. Heute ist es noch als Spezial- oder Lastenrad zu finden. Es wird auch noch als Spezialrad für Menschen mit Handicap angeboten. Gerade Menschen, denen das Auf- und Absteigen wegen Knie- oder Hüftproblemen schwerfällt, bietet ein Dreirad Chancen für eine weitere Mobilität ohne Auto.

### **Helmöler**

Oft stehen Menschen vor alten Fahrrädern und freuen sich über die kleinen Schmierhütchen an Naben und Tretlager. Heute soll das Schmiermittel lebenslang halten, was es aber auch nicht immer tut.

### **Karbidlampe**

Schon vor der Erfindung der Elektrizität gab es das Bedürfnis, mit seinem Rad auch in der Dunkelheit ans Ziel zu kommen. Die Karbidlampe

war zwar etwas umständlich zu bedienen, lieferte aber ausreichend Licht. Karbid und Wasser als Betriebsstoff waren damals auch überall zu bekommen. Daneben gab es noch Kerzen mit Reflektor, Petroleum- und Öllampen. In den 1930er Jahren wurde dann die elektrische Beleuchtung per Gesetz zur Pflichtausrüstung. Mit Nabendynamo und LED-Licht verfügen heutige Fahrräder über eine Lichtleistung, die vor 30 Jahren noch kein Moped hatte.

### **Hilfsmotor**

Schon früh sann man auf Möglichkeiten, leichter vorwärts zu kommen. Drais bot für seine Maschine ein Segel als optionale Ausstattung an. Später half ein kleiner Benzinmotor an der Seite sehr. Die Entwicklung ist heute kaum noch in Gebrauch, da so ein Fahrzeug als Kleinkraftfahrzeug gilt und Führerschein und Versicherung erforderlich macht. Der moderne Nachfolger fährt elektrisch als Pedelec und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wie die teuren Haferpreise zu Zeiten von Drais trugen die hohen Benzinpreise vor ein paar Jahren sicher dazu bei, diese Entwicklung zu beschleunigen und zu fördern.

*Dieter Oeckel*

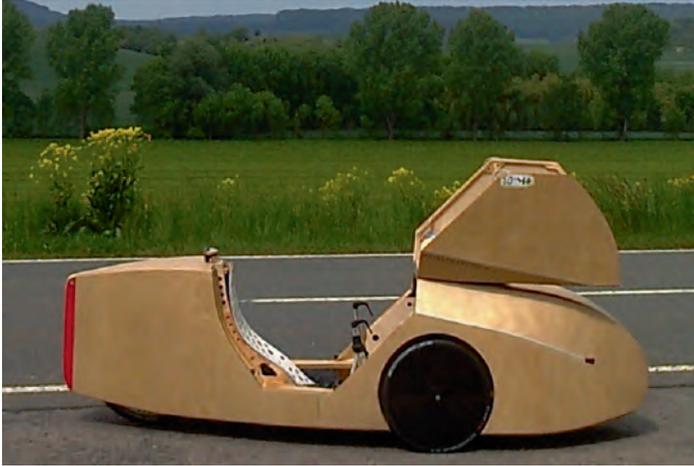
Anzeige

An advertisement for 'RAD-BÖRSE' featuring a blue background with white and yellow text. The shop's website 'www.rnd-börse.de' is at the top left. The main title 'RAD-BÖRSE' is in large, bold, white letters with a yellow outline. Below it, a list of services is provided: '- neue und gebrauchte Fahrräder', '- A&amp;V von Fahrrädern und Teilen', '- Vermietung von Rädern', and '- Service rund ums Rad'. The address 'Johannesstraße 123 · 99084 Erfurt' and phone number 'Tel. 0361 / 780 20 50' are listed, along with the email 'E-mail: Zwelradeck@yahoo.de'.

# „Liegendes“ Holz

Die Liegeräder mit Holzrahmen und -verkleidung von Ingmar Segebarth und Frank Smeibidl in Erfurt ([www.mobilesHolz.de](http://www.mobilesHolz.de))

Es war dem Zufall geschuldet, dass der Autor im Erfurter Norden einem der holzverkleideten Liegeräder von Ingmar Segebarth begegnete. Kontaktaufnahme, Einladung und Gespräch folgten. Wer wusste schon, dass in unserer Landeshauptstadt ein solch innovativer Schatz verborgen liegt ...



Maße aktuelles Modell: Länge 2,50 m, Höhe 72 cm, Breite 65 cm – 28 kg

Der Schöpfer beschreibt seine Kreation wie folgt: Ein Velomobil – ein 3-rädriges, aerodynamisch vollverkleidetes Liegerad – garantiert schnelles, komfortables, witterungsgeschütztes und für Stürze unanfälliges Fahrrad-Fahren. Als muskelbetriebenes Fahrzeug kann es zusätzlich mit einem Elektroantrieb ausgerüstet auch in bergigen Regionen mit längeren Anstiegen gut verwendet werden.

Die Idee: Nicht nur „moderne“ auf Erdöl basierende Verbundwerkstoffe wie GFK\* oder CFK\*\*, auch der natürliche Faserverbundstoff „Holz“ eignet sich für ein auf Leichtbau optimiertes Fahrzeug. (\* glasfaserverstärkter Kunststoff, \*\* kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff)

Durch die gewählte additive Bauweise kann das Fahrzeug an die Körpermaße seines Nutzers

angepasst werden, der Formbau der GFK-Bauweise entfällt.

Der TRADITIONelle Werkstoff Holz zeigt, was machbar ist und ist der Grundbaustein für ein Fortbewegungsmittel der ZUKUNFT!

Ein Besuch beim Schöpfer der Räder und in seinem Zuhause sowie seiner Werkstatt zeigten:

Er hat einen besonderen Faible für für den Universalbaustoff Holz!

Auch diese spezielle Ausführung des Fahrrads hat schon ihre Geschichte:

So wurden z. B. nach dem 1. Weltkrieg sogenannte Vélocars in Frankreich gebaut. Sie erfüllten den Wunsch, ein autoähnliches Gefährt zu besitzen, was zu jener Zeit wirtschaftlich (Kraftstoffmangel, Tankstellennetz) und finanziell (Herstellungskosten) eine Alternative war.

Zur Zeit der Erdölkrise versuchten Engagierte die Gunst der Stunde zu nutzen und ähnliche Konstruktion mit Pedalantrieb auf den Markt zu bringen.

Nach dem Siegeslauf des „Hochrades“ blieben Liegeräder bis heute eher Exoten.

Doch muss das immer so bleiben?

Hierbei waren sich die Gesprächspartner einig, dass Effektivität, Ökonomie, Anwendung moderner Technologien, wachsendes Umweltbewusstsein, ökologische Aspekte (Umweltverschmutzung), Ergonomie und energiepolitische Gesichtspunkte besonders bei der Entwicklung von Verkehrsmitteln der Zukunft eine wichtige Rolle spielen werden. Unsere vorwiegend autogenerierte Gesellschaft muss wieder vielfältiger werden!

Sieht man sich die Beschreibung des Segebarthschen Liegerades an, muss man feststellen, dass die meisten dieser Aspekte bedacht wurden:

Das beginnt mit dem Grundbaustoff Holz für tragende Konstruktion und Verkleidung, aerodynamische Formgebung und natürlich die „Antriebsform“.

Ausgestattet mit leichter Ketten- oder etwas schwererer Nabenschaltung oder auch mit Zwi- schengetrieben soll die manuell erzeugte Energie optimal in Vortrieb um- gesetzt werden.

Ebenso wichtig ist die Be- leuchtung, für die die heute üblichen Leuchtdioden eine ideale Umsetzung der Bat- terieenergie in Licht garan- tieren. Das Gesehenwer- den ist besonders wichtig, da die relativ geringe Bo- denfreiheit, also eine tiefe Straßenlage, ein Fahren nur auf asphaltierten Rad- wegen und ansonsten auf Land und Fernstraßen erforderlich machen.

Für das Erscheinungsbild des Fahrzeuges im Straßenverkehr setzt sich der Konstrukteur selbst ein: er bewältigt häufig seine Arbeitsweg Erfurt – Weimar zum größten Teil auf der stark befahrenen B7 ab Mönchenholzhausen (Napoleon- stein) bis Weimar.

Bei häufigen kritischen Polizeikontrollen mussten die Kontrollierenden feststellen, dass die techni- schen Forderungen von StVO und StZVO vom Konstrukteur vorbildlich umgesetzt wurden!

Dass man bei der gegenwärtigen Konstruktion in der Ebene bis 60 km/h schnell fahren kann, hat er selbst getestet. Doch dieses Fahrzeug will nicht unbedingt Rennmaschine sein: Geschwin- digkeit kann hier vergleichsweise (zum „Hoch- rad“) mit viel geringerer eigener Leistung erzielt

werden. Durch das „Liegen“ werden Nacken- Stütz- und Dammbereich nur gering belastet. So sind getestet längere Tagesabschnitte bis 350 km bei gleichzeitig höherer Durchschnittsgeschwin- digkeit möglich. Im Heck des Fahrzeuges kann Gepäck verstaut werden.

Ingmar Segebarth berichtet stolz, dass er an einem Radmarathon durch Thüringen teilgenom- men hat, der über 200 km führte und auch große Anstiege (Leuchtenburg bei Kahla) bewältigte. Zu



*Liegerad im geschlossenen Zustand mit „Einliegerin“!*

Beginn wurde er vom Ausrichter und den be- teiligten Radfahrern ob der mit einem Liegerad zu bewältigenden 1 900 Höhenmeter belächelt, er- reichte das Ziel aber vor vielen Mitstreitern und konnte somit den Einsatz des Velomobils auch in bergigem Gelände unter Beweis stellen.

Schmunzelnd berichtet er, dass er noch ein leichteres Modell in petto hat, mit dem er im nächsten Jahr vor den „Hochrädern“ wieder zurück sein will.

Fasst man alle Informationen zusammen, kann man das Bekenntnis des Konstrukteurs verste- hen:

Ich liebe dieses Fahrzeug!

*Egbert Liebold*

# Ein Jahr unterwegs mit Ella

Immer öfter sieht man sie durch die engen Erfurter Gassen fahren, übers Kopfsteinpflaster rollen oder Richtung Nordpark düsen: unsere **Ella** – ein Blickfang auf zwei Rädern mit flottem roten Lack, die jeder ohne große Übung fahren kann.

Ella steht für „Erfurts langersehntes Lastenrad“ und ist ein kostenfreies Verleihangebot für alle Erfurter. Bereits seit April 2016 kann das Lastenrad nach einer einmaligen Registrierung auf der Internetseite der Initiative gebucht werden. Mit Hilfe eines Onlinekalenders lässt sich schnell

und unkompliziert ein gewünschter Ausleihzeitraum angeben und das Rad reservieren. Anschließend kann **Ella** dann im Bioladen „Organics. Naturkost am Dom“ abgeholt werden.

Finanziert wurde die Anschaffung des ersten Fahrrads im Herbst 2015 durch eine sogenannte Crowdfunding-Kampagne, d. h. über

Kleinspenden vieler Bürger. Damals sind über 4 000 € von fahrradbegeisterten Menschen zusammengekommen, sodass auch die Kosten für die Versicherung sowie kleinere Wartungsarbeiten für die ersten zwei Jahre des Verleihs gedeckt sind.

Mittlerweile hat **Ella** bereits viel erlebt. Immer wieder erhält die Initiative kleine Erlebnisberichte von Nutzern. So wird **Ella** nicht nur für den Wocheneinkauf oder die Fahrt zum Baumarkt genutzt, sondern vor allem für Ausflüge ins Grüne mit der ganzen Familie. Sogar bei einer Hochzeit war das Lastenrad schon dabei. Darüber hinaus beteiligen sich die Initiatoren von **Ella** auch

immer wieder an verkehrspolitischen Aktionen in Erfurt, wie z. B. der Europäischen Woche der Mobilität, der Critical Mass oder der Erfurter Rollrunde. Denn mit der Gründung der Initiative „**Ella** – Lastenräder für Erfurt“ verband sich auch der Wunsch, sich für eine lebenswertere Stadt zu engagieren, und lebenswert, das heißt in diesem Fall fahrradfreundlich. Mit **Ella** wollen ihre Gründer nicht nur zeigen, wie sich ein autofreies Leben in der Stadt organisieren lässt, sondern auch für mehr Akzeptanz und eine bessere Infrastruktur für Radfahrer in Erfurt werben.



Und dass dieses Engagement ankommt, zeigt ein Blick in die Ausleihstatistik von **Ella**. In den ersten zehn Monaten seit Projektbeginn wurde das Lastenrad bereits über 170-mal ausgeliehen und war so in der Summe schon über 1 300 Stunden unterwegs. Gerade in den Sommermonaten zwischen Mai

und September war die Nachfrage sehr hoch – so lag die monatliche Auslastungsquote im August bei 95 %. Grund genug für die Initiatoren, sich um die Finanzierung eines zweiten Lastenrades zu bemühen. Mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz wird nun die zweite **Ella** angeschafft. Diese steht ab Mitte April allen Erfurtern zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung und wird hoffentlich genauso gut angenommen wie Ella Nr. 1.

Homepage der Initiative: [www.ella-lastenrad.de](http://www.ella-lastenrad.de)

*Claudia Hille*

# Es gehören Zwei dazu – Eine Fahrt auf dem Rollfiets

Kein Sonnenstrahl dringt durch die graue Wolkendecke, eisig umweht der Wind mein Gesicht. Und doch, es ist das erste Mal, dass ich so warm und bequem mit dem Fahrrad durch die Erfurter Innenstadt fahre. Oder vielmehr: gefahren werde. Denn hinter mir strampelt Detlef Brückner und bringt uns beide voran. Wir bewegen uns mit einem Rollfiets fort, halb Fahrrad, halb Rollstuhl. Gemütlich eingepackt in den Schlupfsack des Rollstuhls habe ich genügend Zeit und Muße, die Reaktionen der Passanten einzufangen. Viele schauen überrascht, hier und da lösen wir als ungewohntes Zweiergespann ein Lächeln aus. „Ganz interessant, diese Perspektive, nicht wahr?“, ruft mir Detlef Brückner von hinten zu, während er uns in fast waghalsigen Manövern durch die Menschengruppen steuert.



Detlef Brückner ist ein geübter Rollfiets-Fahrer und kennt die Spezialfahrräder wie kein Zweiter in Thüringen. „Eine Frage wird mir sehr häufig gestellt: Ist es nicht schwierig, ein Rollfiets zu fahren? Dann sage ich: „Nein, wichtig ist nur, dass man es im wahrsten Sinne des Wortes zuerst ‚erfährt‘, bevor man wirklich zu einer längeren Tour startet.“ Und das gilt auch für mich: eine kleine Einführung in Lenkung und Bremse und los geht’s! Die erste Probefahrt gibt mir einen Einblick in die Funktionsweise: Gelenkt wird mit dem ganzen Oberkörper und Umfallen ist bei richtiger Fahrweise schwer möglich dank der drei Räder. „Es gehören Zwei dazu“, sagt Detlef Brückner. „Hinten jemand, der auch mal richtig strampeln kann. Und vorn jemand, der Freude

am Fahren hat. Das Rollfiets ist das ideale Integrationsmittel.“

## Ein integratives Fortbewegungsmittel

In den 1990er Jahren lernt Detlef Brückner über eine Bekannte das Rollfiets kennen. Er betreibt intensiv Radsport, ein Hobby, das seine damalige Freundin ausschließt, weil sie eine Behinderung hat. „Als wir das erste Mal gemeinsam mit einem Rollfiets fahren konnten, war das herrlich! Wir haben gleich 30 Kilometer zurückgelegt und meine Freundin ist regelrecht süchtig nach der Geschwindigkeit geworden.“ Erreichen Rollstühle 5 km/h, können es auf dem Rollfiets schon einmal Geschwindigkeiten von 30 km/h werden.

Nach und nach kauft Detlef Brückner Räder hinzu und erweitert seine Flotte auf neun Stück, drei davon mit Elektroantrieb. Ausgeliehen werden die Rollfiets von Vereinen, Pflegeheimen, Schulen und Privatpersonen. Viele davon kommen wieder. Dem Arnstädter ist es ein Anliegen, dass sich der Ruf dieses praktischen, integrativen Fortbewegungsmittels weiter herumspricht. „Ich sehe, dass das Bedürfnis zu fahren, da ist. Und ich möchte es mit der Ausleihe denen ermöglichen, die sich ein eigenes Rollfiets nicht leisten können“, sagt er und nennt den stolzen Preis seiner neuesten Anschaffung, einem E-Rollfiets: 8 500 Euro.

Wenn Detlef Brückner von seinen Ausflügen mit dem Rollfiets erzählt, reiht sich eine Anekdote an die nächste. Als Assistent auf Reisen mit Menschen mit Behinderung erlebt er so Einiges, vom überfluteten Schlupfsack auf der Radtour über fast verpasste Flüge durch verschärfte Sicherheitsbedingungen für den Elektrorollstuhl bis hin zum Rollfiets-Schaufensterbummel auf der Düsseldorfer Königsallee. Die Ausfahrt durch die Erfurter Innenstadt heute – für Detlef Brückner reine Routine. Für mich hingegen ein bleibender Perspektivwechsel.

*Tina Kunath*

# Das Jugend-Fahrrad-Festival (JuFaFe) 2017 – kommst Du mit?

Dieses Jahr findet das 4. Jugend-Fahrrad-Festival statt, und zwar vom 28. – 30. Juli in Mannheim. Wir, Annette und Juliane, fahren mit, weil es das letzte Mal so cool war. Kommst Du auch?



Start zur Fahrraddemo beim JuFaFe 2015

Wir hoffen, dass wir in Mannheim wieder auf viele fahrradbegeisterte Jugendliche aus ganz Deutschland treffen, und dass wir gemeinsam ein interessantes und spaßiges Wochenende verbringen. Vor 200 Jahren wurde in Mannheim das Fahrrad erfunden – dieses Laufrad ohne Pedale wollen wir uns natürlich auch ansehen.

Vor zwei Jahren in Göttingen haben wir in Workshops über das Fahrrad diskutiert, wir haben eine Demo vorbereitet und in der Fußgängerzone Fahrräder geputzt. Bei einer Stadterkundung mit dem Rad fanden wir



Radfahrerzähler  
(Fotos: Albrethsen)

die breiten Fahrradstraßen und die Radfahrerzählgeräte besonders cool. Neben all dem blieb auch Zeit zum Spielen, Chillen und für eine Disco am Abend.

Das Festival findet dieses Jahr gegen Ende der Sommerferien statt. Wir hoffen, dass wir als Gruppe von 10 Jugendlichen (zwischen 10 und 18 Jahren) nach Mannheim fahren können. Wir wollen wieder einen Teil der Strecke mit dem Zug anreisen, und den Rest mit dem Rad bewältigen. In Mannheim übernachteten wir in der Jugendherberge. Hast Du Lust bekommen? Dann melde Dich beim ADFC Jena [jena@adfc-thueringen.de](mailto:jena@adfc-thueringen.de) oder Tel. 03641 6397998.

Wir werden uns vorher mehrmals für kleine Radtouren um Jena treffen, um uns kennenzulernen. Wir sind gespannt und freuen uns auf euch!

Annette und Juliane Albrethsen

Jugend-Fahrrad-Festival  
adfc  
28. bis 30.07.2017  
in Mannheim

Jugendliche Workshops Demo Spass Mobilität  
Party Fahrrad

Alle wichtigen Info's findet ihr hier!  
[www.adfc-jugend.blogspot.de](http://www.adfc-jugend.blogspot.de)

# Neues Fördermitglied: Bike House Weiser in Gera

Andrang im Bike House Weiser in Gera. Schon um 10 Uhr sind an diesem Wochentag gleich mehrere Kunden eingetroffen, um neue Fahrräder zu kaufen oder ihre alten reparieren zu lassen. Unbekannte Gesichter sind für Jens Weiser, den Besitzer des Geschäfts, an diesem Morgen nicht dabei. Er begrüßt jeden Einzelnen persönlich. Seit 1992 steht er in diesem Laden, erst als Angestellter, drei Jahre später übernimmt und eröffnet er ihn dann unter neuem Namen. „Ich hatte damals schon länger nach passenden Räumlichkeiten gesucht und die Chance, den schon bestehenden Laden zu übernehmen, kam zur rechten Zeit“, erinnert sich Jens Weiser, der wegen des Radrennsports in den 1980er Jahren aus der Oberlausitz nach Gera zog. In der Sportgemeinschaft Wismut Gera fuhr er selbst Rennen und betreute das Gerar Team als Mechaniker, aber auch an-



Das Team vom Bike House Weiser: Jens Weiser (Mitte) und seine Mitarbeiter Markus Vettermann (links) sowie Robert Krebs

andere Teams wie die Nationalmannschaft. Die Überführung dieser Kenntnisse in ein Fahrradgeschäft war dann nur folgerichtig, die abgeschlossenen Ausbildungen zum Elektromonteur und Kfz-Schlosser von Vorteil.

Die Neueröffnung dann, ein Sprung ins kalte Wasser. Zwar war das Geschäft in Gera bekannt, jedoch änderte sich die Ausrichtung deutlich. „Wegen meiner Nähe zur Rennbranche habe ich die Produkte von Anfang an eher sportiv aufgestellt, ohne dabei den normalen Radfahrer zu vernachlässigen“, so Jens Weiser. Seine Zugperle: Pedelecs. schon seit 2008 verkauft er sie, jedoch nicht ohne anfängliche Skepsis: „Ich habe damals überhaupt nicht an diese Technik geglaubt. Man musste mir diese Fahrräder re-

gelrecht aufzwingen.“ Vor allem die noch nicht ausgereiften Motoren und das altbackene Design konnten ihn seinerzeit nicht überzeugen. Das hat sich nun grundlegend geändert, die Produkte seien mittlerweile ausgereift. „Heute kaufen alle Pedelecs, egal welches Alter und Geschlecht. Das ist eine regelrechte Welle.“ Aus den Augen verlieren dürfe man dabei allerdings nicht, warnt Jens Weiser, dass sich der Markt vermutlich langsam sättigt.

Die Verbindung zum Radrennsport hat er bis heute nicht verloren. So unterstützen Jens Weiser und seine beiden Mitarbeiter den örtlichen Triathlonverein als Mechaniker beim Powertriathlon Gera. Dort ist jedoch nicht nur ihre technische Expertise gefragt: „Wir werden in diesem Jahr zum vierten Mal als Bike House Weiser-Team bei der

Firmenstaffel antreten“, sagt Jens Weiser und fügt mit einem Schmunzeln hinzu: „Ein Podestplatz wird angepeilt.“

Sportgerät, Spaßgerät, Urlaubsgerät – so ließe sich Jens Weisers Definition des Fahrrads lesen. Mit Wohlwollen beobachtet er, dass derzeit im westlich von Gera liegenden Frankenthal eine Mountainbike-Strecke entsteht. „Plötzlich geht etwas, was jahrzehntelang nicht möglich war. Ich würde mir wünschen, dass in Gera mehr für die Radfahrer investiert wird. Das fängt bei der regelmäßigen Pflege der bestehenden Radwege an und hört bei Projekten wie diesem auf.“ Auch ein Grund, warum das Bike House Weiser nun den ADFC Thüringen unterstützt.

Tina Kunath

# Nachrichten

## Suchmeldung aus Nordhausen

Bereits Mitte des vergangenen Jahres wurde ein seltenes Tandem eines ADFC-Mitglieds aus Nordhausen gestohlen. Bei dem entwendeten Rad handelt es sich um ein silbernes Cito-



Tandem aus den 1930er Jahren, gebaut in Köln-Lindenthal. Das Tandem hat eine Länge von ca. 2,6 m. Besondere Merkmale sind die originale Trapez-Federgabel sowie die auffällige Restauration mit vielen Neuteilen (Ledersättel, Laufräder, Tretlager u. a.). Wer Hinweise auf den Verbleib des Rades hat, wird gebeten, sich an den Kreisverband Nordhausen zu wenden.

## Antritt: Die Fahrradsendung im Internet

Einmal pro Monat dreht sich bei <https://detektor.fm/serien/antritt> alles rund ums Fahrrad. In Antritt spielen alle Facetten des Radfahrens eine Rolle: Rennrad, Mountainbike, urbane Trends, Strecken, Mode – Reinhören lohnt sich.

## Radtour durch Uganda

Klaus Schwerdtfeger, stellv. Vorsitzender des Kreisverbands Vogelsberg, hat bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als IT-Berater im Frühjahr 2013 Uganda kennen- und lieben gelernt. Er lernte u. a. Robert kennen, der Radtouren in die umgebenden Nationalparks anbietet.

2014 und 2015 organisierte er 2 Radreisen durch den Westen Ugandas. Der Erlös der Reisen und Spenden, u.a. vor allem der Teilnehmer, flossen in soziale Projekte.

Dieses Jahr möchte er über den ADFC Vogelsberg, erneut eine Reise anbieten, deren Erlös wieder gemeinnützigen Organisationen zukommen soll. Informationen dazu unter

<http://www.adfc-vogelsberg.de> → Touren und Veranstaltungen

Anzeige

 <b>für jedes Wetter</b> <a href="http://www.radscheune.de">www.radscheune.de</a> Trekkingräder Kinderräder Mountainbikes Fahrradbekleidung 	 <b>auch elektrisch</b> <a href="http://www.ebikelounge.de">www.ebikelounge.de</a> E-Bikes Tandems Transporträder Spezialräder 	 <b>gut unterwegs</b> <a href="http://www.radstation-erfurt.de">www.radstation-erfurt.de</a> Werkstatt Vermietung 24 h-Service Pack-/Lenkertaschen 
---	--	--

# Unterwegs mit Rad und Bus im Rennsteig-Saale-land, Thüringer Schiefergebirge, Schwarzatal und Thüringer Meer

Vom 1. Mai bis 31. Oktober 2017 können Radfahrer mit den Bussen der KomBus zu den Ausgangspunkten der schönsten Radtouren in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla sowie nach Jena, Gera, Erfurt, Weimar, Ilmenau und Neuhaus/Rwg. starten.

Nahezu alle Regionalbusse der KomBus sind mit Fahrradgepäckträgern ausgestattet. Auf der Linie 405 von Saalfeld nach Neuhaus/Rwg. fahren die Busse am Wochenende mit Fahrradanhängern. Diese Buslinie ist ein idealer Ausgangspunkt für eine Radtour durch das wildromantische Schwarzatal weil die steilste Wegstrecke bequem mit dem Bus zurückgelegt werden kann.



An der KomBus-Mühlenfähre, die am Hohenwarte-Stausee zwischen den Anlegestellen Altenroth und Linkenmühle pendelt, ist ein Bike-Shuttle stationiert. Dieses erleichtert Radfahrern und Wanderern die Anstiege in diesem Bereich des Saale-Radwanderweges und fährt ab der Mühlenfähre nach Ziegenrück, Lothramühle, Paska und Altenbeuthen.

Für Gruppenausflüge stehen ein spezieller FahrradBus für bis zu 20 Personen/Fahrräder sowie Busse mit Fahrradanhänger inklusive Fahrer zur Anmietung bereit.

Alle Infos gibt es unter: [www.kombus-online.de](http://www.kombus-online.de)

Unterwegs mit

# BUS & BIKE



**im Rennsteig- Saaleland, Thüringer Schiefergebirge, Schwarzatal und Thüringer Meer vom 1. Mai bis 31. Oktober 2017!**

- ➔ an den Wochenenden: KomBus-Linienbusse mit Fahrradgepäckträger oder -anhänger
- ➔ zum Anmieten: Klein-, Midi- und Reisebusse mit Radgepäckträger oder -anhänger
- ➔ Bike-Shuttle für die Anstiege an der Mühlenfähre am Hohenwartestausee



Alle Infos am Servicetelefon: 03671 / 52 51 90 und im Internet unter: [www.kombus-online.de](http://www.kombus-online.de)

# The Voice of Gregorian & Thüringer Radsonntag 2017 – ein abwechslungsreiches Wochenende (27./28. Mai 2017) kündigt sich an.

Der Thüringer Radsonntag beginnt bereits am Vorabend mit einem Paukenschlag:

**The Voice of Gregorian** – ein Konzert der Internationalen Spitzenklasse auf dem Altmarkt Schmalkaldens.

„Nach langwierigen Verhandlungen ist es gelungen, TVoG nach Schmalkalden zu lotsen“, so Pressesprecher Mike Helios von der VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG.

**Das Auto wieder stehen lassen und gemeinsam mit Familie und Freunden die reizvolle Natur Südthüringens erleben und genießen.**

Unter dieser Prämisse veranstalten die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG, die Stadtverwaltung Schmalkalden und viele weitere Partner am 28. Mai 2017 den Thüringer Radsonntag.



Wer nicht mehr kann, lässt sich notfalls ziehen.  
(Foto: Pönisch)

Auch in der 6. Auflage werden verschiedenen Strecken – von familienfreundlich bis sportlich ambitioniert – angeboten.

Als Zielort wird wieder Schmalkalden fungieren, das durch sein historisches Ambiente rund um den Altmarkt unserem Thüringer Radsonntag sein unverwechselbares Flair verleiht.

Ab 13 Uhr erwartet alle Gäste und Teilnehmer ein buntes Programm, bei dem viele Überraschungen und Unterhaltung geboten werden.

„Wir sehen unser Engagement – als tief verwurzelttes Institut – in diesem Bereich naheliegend und möchten mit diesem Wochenende die Einwohner unserer gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsregion an unserem Erfolg partizipieren lassen“, so Jan Wettstein, Vorstand der VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG.

Nur so viel sei verraten: Eine Mountainbiketour/querfeldein und eine Wandertour werden das sportliche Angebot abrunden.

Und: Der traditionelle Buddelsand auf der Salzbrücke wird auch wieder tolle Schätze für unsere Jüngsten bereithalten.

„Die relevanten Eckdaten wie Strecken/Streckenführung/Startzeiten ... befinden sich z. Zt. noch in der Feinabstimmung, wir werden nach dem Feststehen informieren“, so Mike Helios.

Weiterführende Informationen unter [www.sternfahrt-thueringen.de](http://www.sternfahrt-thueringen.de)

Der Kreisverband Südthüringen wird, wie in den letzten Jahren, eine Zubringertour aus Suhl zum Start einer der familienfreundlichen Touren führen – voraussichtlich wieder nach Steinbach-Hallenberg.

# Touren und Termine

Fehlende Informationen zu Startorten, -zeiten, Streckenverlauf, evtl. erforderlichen Anmeldemodalitäten sind unter [www.adfc-thueringen.de/termine](http://www.adfc-thueringen.de/termine) zu finden oder direkt bei den jeweiligen Kreisverbänden zu erfragen (Kontakte S. 46). Alle km-Angaben sind ca.-Werte.

## Kreisverband Erfurt

In diesem Jahr wird der ADFC Erfurt kein Jahresprogramm für die Radtouren herausgeben. Es wird jeweils ein Radtourenprogramm für zwei Monate erstellt.

Dieses finden Sie dann auf der Homepage [www.adfc-erfurt.de](http://www.adfc-erfurt.de) und ausgedruckt im Infoladen. Alle Radtouren werden umgehend auf Touren und Termine eingestellt und wie gewohnt per Mail versandt und in der Presse veröffentlicht.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Gerne können Sie uns bei der Radtourenplanung und -durchführung unterstützen.

## Regionalgruppe Gotha

**Sa., 8.4.,** 9 Uhr: Eisenach – Entlang des Städtekettenradweges, 36 km

**So., 7.5.,** 9 Uhr: Fahnersche Höhen (zur Baumbüte)

**Sa., 10.6.,** 9 Uhr: Umwelttag Arnstadt  
Start: Altes Rathaus Gotha

## Kreisverband Weimar

**So., 2.4.,** 10 Uhr, Marktbrunnen: Anradeln, Start in die Tourensaison, Familientour, 5 - 15 km

**Sa., 22.4.,** 8:45 Uhr, Hbf. Weimar: Saaleradweg ab Merseburg Richtung Süden, 30 - 50 km

**Sa., 13.5.,** 8:45 Uhr, Hbf. Weimar: von Hörschel nach Mühlhausen, 35 - 60 km

**Mi., 17.5.,** 18 Uhr, Beethoven-Platz/Dorint Hotel: Feierabendtour, ca. 10 km

**Sa., 20.5.,** 9:45 Uhr, Hbf Weimar: Tour nach Eckartsberga, gemütliche Tour, 25 - 60 km

**Sa., 27.5.,** 17:30 Uhr Bauhaus-Atelier, Geschwister-Scholl-Straße 6a: Themenradtour zur Museumsnacht: Radtour der Moderne,  
Veranstalter: Bauhaus-Spaziergang,  
Anmeldung:

[bauhausspaziergang@uni-weimar.de](mailto:bauhausspaziergang@uni-weimar.de)

**Mi., 31.5.,** 18 Uhr, Beethoven Platz/Dorint Hotel: Feierabendtour, ca. 10 km

**So., 4.6.,** 10 Uhr, Goetheplatz Pressehaus: Open gardens, ca. 18 km

**Sa., 17.6.,** 9:45 Uhr, Hbf Weimar: Tour nach Bad Kösen, gemütliche Tour, 30 - 60 km

**Mi., 21.6.,** 18 Uhr, Beethoven Platz/Dorint Hotel, Feierabendtour: ca. 10 km

**Sa., 24.6.,** 10 Uhr, Goetheplatz Pressehaus: ArchitekTouren, ca. 15 km

**Sa., 2. 9.,** 10 Uhr, Goetheplatz Pressehaus: Tour wider das Vergessen – Veranstaltung gemeinsam mit „Bündnis gegen Rechts“, ab 30 km

**So., 17. 9.,** 10 Uhr: Tag des Geotops, Themenradtour, ca. 10 km

Anzeige



## Fahrräder gesucht:

Die Erfurter **ADFC – Selbsthilfwerkstatt** sucht nicht mehr benötigte, neue oder gebrauchte Räder (auch fahruntüchtig) zur Reparatur und zum Wiederaufbau. Wer solche im Keller oder auch anderswo rumstehen hat, meldet sich bitte zu folgenden Öffnungszeiten:

**Dienstag und Donnerstag 10 - 13 Uhr, Mittwoch 14 - 18 Uhr**  
in der Erfurter Tungerstr. 9a oder telefonisch **0361 65 390151**

## Kreisverband Jena

**Sa., 1.4.,** 10 Uhr, Holzmarkt Jena: Tour nach Stadtroda und zurück, 40 km (ADCF)

**Do., 25.5. – Sa., 27.5.** (Himmelfahrt): Familienradtour in den Thüringer Wald (BUND)

**So., 28.5.:** Radtour zur Halbzeit der Aktion „Stadtradeln“ (Stadt Jena & ADCF)

**So., 18.6.:** Radtour zur Aktion „Mobil ohne Auto“ nach Thalbürgel (BUND, VCD, ADCF)

**So., 25.6.,** 10 Uhr, Holzmarkt Jena: Radtour nach Kahla für Menschen mit und ohne Behinderung (ADFC, Lebenshilfe)

**So., 20.08.,** 10 Uhr, Holzmarkt Jena: Tour nach Weimar, Museumsbesuch, 50 km (ADCF)

**Sa., 14.10.,** 10 Uhr, Holzmarkt Jena: Erstsemester-Radtour „Rund um Jena“, 60 km (ADCF)

## Kreisverband Nordhausen

Infos zu Radtouren erfolgen kurzfristig im Nordhäuser Newsletter (Bestellung über:

[nordhausen@adfc-thueringen.de](mailto:nordhausen@adfc-thueringen.de)) und unter

[www.adfc-nordhausen.de](http://www.adfc-nordhausen.de)

Anzeige

## Kreisverband Südthüringen

**So., 23.4.,** 10 Uhr: Start in den Frühling, zur Bergbaude "Lange Bahn", 35 km

**So., 7.5.,** 9 Uhr: Zubringertour nach Schwarzra zur VG-Radtour „Um Dolmar und Werra“, variable Tourengestaltung möglich, 35 bis 100 km

**So., 28.5.,** 9 Uhr: Thüringer Radsontag, Familienradtour nach Schmalkalden, 50 km

**So., 18.6.,** 10 Uhr: Mobil ohne Auto – Kameramuseum Reurieth, 60 km

**So., 30.7.,** 9:45 Uhr, Bf. Suhl: Kleinhettstädt, 50 km

**So., 10.9.,** 10 Uhr: Tag des offenen Denkmals – Friedhofsmuseum Kühndorf, 45 km

**So., 17.9.,** 10:15 Uhr, **Stadtkirche Schmalkalden:** Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung, anschließend Familienradtour, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Schmalkalden und ADCF-RG Schmalkalden

**So., 24.9.,** 9 Uhr: Goldisthal, Haus der Natur, MTB-Tour, 85 km

Start, wenn nicht anders angegeben: Markt Suhl



## Kreisverband Ilm-Kreis

### Touren ab Ilmenau

- So., 9.4.,** 10 Uhr: Fahrt in den Frühling, 40 km  
**So., 23.4.,** 9 Uhr: Bad Blankenburg, 80 km  
**Fr., 1.5.,** 9 Uhr: Baumbachh. Kranichfeld, 70 km  
**So., 14.5.,** 9 Uhr: MTB-Tour, 60 km

### 24.-28.5., 29. Radwanderwoche in Ilmenau

- Mi., 24.5.,** 17 Uhr: Abendausfahrt, 40 km  
**Do., 25.5.,** 9 Uhr: Tagesradwanderung, 85 km  
10 Uhr: Tagesradwanderung, 45 km  
19 Uhr: Himmelfahrtsbier  
„Zum Kleinen Eisbär“  
**Fr., 26.5.,** 9 Uhr: Tagesradwanderung, 75 km  
**Sa., 27.5.,** 8:30 Uhr: Tagesradwanderung,  
100 km  
10 Uhr: Familienradwanderung,  
40 km  
**So., 28.5.,** 8:45 Uhr, **Ritzebühl** (Waldstr.):  
Einschreiben Bergzeitfahren  
9:30 Uhr, **Ritzebühl** (Waldstr.):  
Start Bergzeitfahren zum  
Dreiherrenstein, 9 km

- So., 11.6.,** 9 Uhr: MTB Tour Tripstein – Schwar-  
zatal, 70 km  
**So., 2.7.,** 9 Uhr: Rennradt. nach Coburg, 160 km  
**So., 16.7.,** 9 Uhr: Schmalwasser-Talsperre, 80 km  
**So., 30.7.,** 9 Uhr: Mellingen – Kaatschen, 75 km  
**So., 20.8.,** 10 Uhr: Auftakt Stadtradeln, 75 km  
**Sa., 26.8.,** 7:45 Uhr, Rathaus Ilmenau: Thüringer  
Burgenfahrt  
**So., 3.9.,** 8 Uhr: Fahrt mit dem Auto nach Co-  
burg – Tour mit dem ADFC Coburg, 70 km  
**So., 10.9.,** 9 Uhr: Tour zum Tag des offenen  
Denkmals, mit Besichtigungen, 60 km  
**Sa., 23.9.,** 10 Uhr: Tour Arnstadt zur Siegereh-  
rung Stadtradeln, 50 km  
**So., 8.10.,** 10 Uhr: Herbstfahrt durch den Thürin-  
ger Wald, letzte Tour, 40 km  
Start, wenn nicht anders angegeben: Bahnhof  
Ilmenau

## Touren ab Arnstadt

- Fr., 1.5.,** 10 Uhr, Bf. Arnstadt Süd: Baumbach-  
haus Kranichfeld, 50 km  
**So., 18.6.,** 10 Uhr, Marktplatz: Radtour zum  
„Autofreien Sonntag“ nach Holzhausen, 15 km  
**So., 20.8.,** 9 Uhr, Marktplatz: Radtour zum  
Krahnberg, 80 km  
**So., 27.8.,** 10 Uhr, Marktplatz: 3. Erlebnis-Rad-  
tour „Unternehmerinnen“, 30 km  
**So., 3.9.,** 9 Uhr, Bf. Arnstadt-Süd: MTB-Tour zum  
Schneekopf, 75 km  
**So., 17.9.,** 8:45 Uhr, Hbf. Arnstadt: Zug bis Ilme-  
nau, Radtour nach Bad Blankenburg, 60 km

## Kreisverband Wartburgkreis

### Touren ab Eisenach

- So., 23.4.,** 9:30 Uhr: Um die Hörselberge, 36 km  
**So., 14. 5.,** 10 Uhr: Radtour nach Treffurt, 80 km  
**So., 18.6.,** 10 Uhr: Offene Gärten, 80 km  
**Sa., 24.6.,** 9:30 Uhr: Thal-Radtour, 35 km  
**So., 25.6.,** 10 Uhr: Hainich-Radtour, 85 km  
**So., 2.7.,** 9:30 Uhr: Ruhlaer Skihütte, 45 km

### Radtouren zum 117. Deutschen Wandertag

- Mi., 26.7.,** 8:30 Uhr: „Fahrt in den Süden“, 35 km  
**Mi., 26.7.,** 13 Uhr, Bf. Bad Salzungen: „Salz-  
tour“, 70 km  
**Do., 27.7.,** 9 Uhr: „MTB-Tour zur alten A4“, 30 km  
**Fr., 28.7.,** 10 Uhr: „Schönes Werratal“, 50 km  
**Fr., 28.7.,** 10 Uhr: „Die Höhen des Thüringer  
Waldes“, 60 km  
**Sa., 29.7.,** 10 Uhr: „Burgentour“, 50 km  
**Sa., 29.7.,** 10 Uhr: „Radtour nach Gotha“, 90 km  
**So., 30.7.,** 9:30 Uhr: „Zum Heldrastein“, 50 km  
**Mo., 31.7.,** 10 Uhr: „Highlight Tour“, 20 km

- So., 3.9.,** 10 Uhr: Zum Inselsberg, 55 km  
**So., 10.9.,** 9:30 Uhr: Tropfsteinhöhle Kittelstal,  
25 km  
**Sa., 4.11.,** 16 Uhr: Nachtradeltour, 30 km  
Start, wenn nicht anders angegeben: Rathaus  
Eisenach

## Touren ab Mühlhausen

**Sa., 18.3.:** Anradeln im März – Tour: Oberdorla - Flarchheim – Großengottern – Mühlhausen

**Sa., 22.4.:** Heyerode, Hallungen, Ebenshausen Falken und zurück

**Sa., 20.5.:** Fuchsfarm, Thiemsburg – Mühlhausen

**Sa., 17.6.:** Zum Possen

Zeiten und Treffpunkte werden noch bekannt gegeben.

## Bach by Bike 2017

Geführten Radtouren entlang der Lebensstätten von Johann Sebastian Bach:

**Tour zum Bachfest Leipzig (Eisenach-Leipzig): 9. - 19.6.2017**

**Tour Eisenach-Köthen: 22.7. - 1.8.2017**

**Tour Eisenach-Leipzig: 26.8. - 3.9.2017**

Details unter [www.bachbybike.com](http://www.bachbybike.com)

und beim Reiseveranstalter ViadellArte zum Download unter:

[www.viadellarte.de/index.php/radreisen.html](http://www.viadellarte.de/index.php/radreisen.html)

## Thüringer Radveranstaltungen (Auswahl)

**So., 7.5., 25.** VG-Radtour „Um Dolmar und Werra“, [www.vg-dolmar-salzbruecke.de](http://www.vg-dolmar-salzbruecke.de)

**Sa., 20.5., 23.** Regenbogentour, [www.regenbogen-tour.jimdo.com](http://www.regenbogen-tour.jimdo.com)

**So., 28.5.,** Thüringer Radsonntag, [www.sternfahrt-thuering.de](http://www.sternfahrt-thuering.de)

**Sa., 10.6., 8.** Unstrutradwandertag, [www.unstrutradweg.de](http://www.unstrutradweg.de)

**So., 25.6., 9.** Schleizer Dreieck Jedermann, [www.schleizer-dreieck-jedermann.de](http://www.schleizer-dreieck-jedermann.de)

**Sa., 19.8., 13.** Tour de Frömmescht, [www.tour-de-froemmescht.de](http://www.tour-de-froemmescht.de)

**Sa., 26.8., 44.** Burgenfahrt, [www.burgenfahrt.de](http://www.burgenfahrt.de)



**Tour de Natur 2017**  
29. Juli bis 12. August  
Von Basel nach Kaiserslautern  
aktiv – umweltbewegt – unaufhaltsam  
[www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)

Anzeige

# Fahrrad fahren und wandern mit

Verlag **grünes herz**®



**www.gruenes-herz.de**

Ilmenau und Ostseebad Wustrow  
Tel.: 03677 / 46628-0  
[info@gruenes-herz.de](mailto:info@gruenes-herz.de)

ORTLIEB WATERPROOF:

# SMART ON TOUR, HAB ALLES PARAT.



**NEU!**



**ULTIMATE 6 S**

Sichtfenster im Deckel für mobile Geräte



**ENTDECKE UNSERE  
WASSERDICHTEN  
LENKERTASCHEN!**

5 YEAR WARRANTY  
MADE IN GERMANY  
WWW.ORTLIEB.COM

**ORTLIEB**

WATERPROOF

Wir bringen Ihr Leben in Bewegung!

ROLLFIETS - VERLEIH



... gemeinsam mehr erleben

Urlaub & Radtouren  
für Menschen  
mit und ohne  
Handicap

Wir  
haben auch  
Handbikes im  
Angebot!

➔ **Ausleih und Verkauf von Rollfiets**

- Beratung, Einweisung und Probefahrt  
- Ausleih z.B. für Tagesausflüge oder auch für den Urlaub  
**Mit unserem rollstuhlgerechten Transporter bringen wir Sie und das Rollfiets auch gern direkt an Ihren Urlaubsort!**

➔ **Solofahrten mit fachkundiger Betreuung**

Stadtrundfahrten, Besuche von Kulturveranstaltungen, Ausflüge in die Natur uvm. Fragen Sie nach!

➔ **Organisation von Gruppenfahrten/ -reisen**

Wir haben verschiedene Touren im Programm oder planen auch gern für Sie eine Route nach Wunsch.

**Es stehen bis zu 8 Rollfiets zur Verfügung.  
Davon sind 3 mit E-bike Unterstützung ausgestattet.**

**Detlef Brückner**

Rehatechniker &  
zertifizierter Reiseassistent

Hainfeld 23 / 99310 Arnstadt

Tel.: 03628 / 66 12 26

Mobil: 0152 / 02 18 81 64

Email: detlef-brueckner@gmx.de



Weitere Infos  
auf S. 13



**iF Design Award  
Winner 2017**

Winora Yakun



## DIE WOHL BESTEN E-BIKES DER WELT!

Alle Highlights bei uns Probe fahren.

↑ Johannesstraße 36-38  
99084 Erfurt-Altstadt  
Tel. 0361 550 697 71

**Little John Bikes®**  
Begeisterung erfahren



# KOSTENLOSER FAHRRADCHECK

Lernen Sie den einzigartigen Service von Little John Bikes kennen! Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine kostenlose Durchsicht im Wert von **40 Euro\***.



### Zum Beispiel:

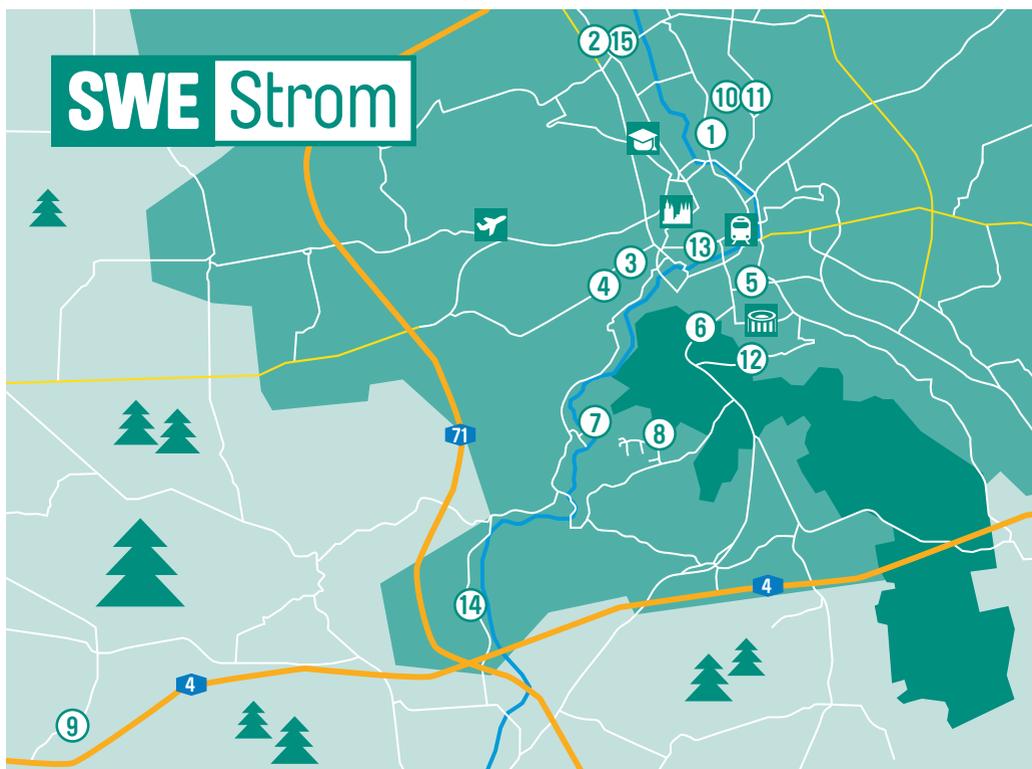
- ✓ Bremsencheck und Einstellung
- ✓ Schaltungscheck und Einstellung
- ✓ Ketten- und Tretlagercheck
- ✓ Laufrad- und Reifencheck
- ✓ Lenker- und Gabelcheck
- ✓ Lichtcheck

Alle bei Little John Bikes gekauften Neuräder erhalten diesen Service jederzeit kostenlos – und das ein Fahrradleben lang!

\*Gültig bis 31.12.2017 bei Little John Bikes in Erfurt. Nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0361 / 550 697 71



# SWE Strom



## MEIN HEIMVORTEIL:

### Elektrofahrräder gratis aufladen!

#### Elektroladestationen mit Naturstrom in Erfurt und Umgebung

1. Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
2. Haupteingang Thüringenpark, Nordhäuser Str. 73T, 99091 Erfurt
3. Egapark, Eingang am Gothaer Platz, 99094 Erfurt
4. Egapark Haupteingang, Gothaer Str. 38, 99094 Erfurt
5. Roland-Matthes-Schwimmhalle, Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 99096 Erfurt
6. Waldkasino Erfurter Brauerei Gaststätte, Am Waldkasino 2, 99096 Erfurt
7. Bachtelzencafé, Hamburger Berg 5, 99094 Erfurt
8. Restaurant Waldhaus, Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
9. Restaurant & Pension Freudenthal, Freudenthal 1, 99869 Drei Gleichen-OT Wandersleben
10. Schwimmhalle Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße 50, 99086 Erfurt
11. Sportpark Johannesplatz, Neusißstraße 8, 99086 Erfurt
12. Hotel & Restaurant „Am Bismarckturm“, Am Tannenwäldchen 28, 99096 Erfurt
13. Rad-Art, Klostersgang 2, 99084 Erfurt
14. Gasthaus & Pension „Zur guten Quelle“, Marienthalstraße 5-7, 99094 Molsdorf
15. Eingang Thüringen Park bei Fahrradriese, Nordhäuser Straße 73T, 99091 Erfurt

Infos zu allen aktuellen Standorten: [www.stadtwerke-erfurt.de/ladestation](http://www.stadtwerke-erfurt.de/ladestation)

# Südeichsfeld-Radweg verläuft auf alten Bahntrassen

Nachdem die Bahnanlagen der Bahnstrecke Heiligenstadt – Schwesbda bereits 1947 im Rahmen der Reparationsleistungen zurückgebaut worden waren, wurde die Strecke in Teilen mit Erdmassen verfüllt, zum Teil als Abfalldeponie oder als landwirtschaftliche Fläche genutzt.

Einige Jahre wurde die Anlage einer Verbindung zwischen dem Leine-Heide-Radweg mit der



Kreisstadt Heilbad Heiligenstadt und dem Werra-Radweg bei Eschwege auf der Trasse dieser ehemaligen Bahnstrecke diskutiert. Diese Planungen mündeten schließlich in die Aufnahme in das Radwegekonzept des Landkreises Eichsfeld als „Südeichsfeld-Radweg“. Die neue Route soll schrittweise in den kommenden Jahren ausgebaut und entsprechend beschildert werden.

Der Entscheidung gingen langwierige Abstimmungen im Stadtrat voraus, galt es doch zwi-

schen den Belangen von Forstwirtschaft, Naturschutz und Spaziergängern abzuwägen. Nicht zuletzt der schlechte Zustand der sechs vorhandenen Bahnbrücken erforderte jedoch eine umfassende Sanierung, so dass die Entscheidung für den Ausbau in Asphaltbauweise schließlich einstimmig erfolgte.

Mit Fördermitteln des Landes Thüringens wurde auf einer Länge von ca. 6 km Länge dieser neue Radweg, der in Teilen auch als Rad-Wirtschaftsweg ausgebaut ist, geschaffen. Noch im vergangenen Jahr wurde er asphaltiert und für Fußgänger und Wanderer vor dem Weihnachtsfest 2016 freigegeben. Die Markierung des Weges erfolgt im Frühjahr 2017.

Die offizielle Eröffnung der ersten Teilstrecke des Radweges „Südeichsfeldroute“ (Heiligenstadt – Kalteneber) erfolgt am So., 21. Mai 2017 um 10:00 Uhr beim Neun Brunnen in Heilbad Heiligenstadt.

Ab etwa 10:30 Uhr besteht für jeden Radfahrer die Möglichkeit, den neuen Fahrradweg vom Neun Brunnen über Kalteneber auf die Landstraße in Richtung Dieterode und auf dem alten Bahndamm zum Naturparkzentrum Fürstenhagen zu testen. Dort findet an diesem Tag das geplante Naturparkfest statt.

*Elke Sagorski,  
Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt*



Das kinder- und elternfreundliche Café mit Bio-Leckereien, Spielgelegenheiten und kleinen Designschätzen.

Eichenstraße 7, Erfurt

[www.cafe-wildfang.de](http://www.cafe-wildfang.de)  
Tel 0361.55 37 05 91



**TEE & Erfurt**  
Das Teefachgeschäft an der Krämerbrücke

Benediktusplatz 4  
99084 Erfurt/Altstadt

Inh. Gabriele Caß  
[www.tee-in.de](http://www.tee-in.de)  
[info@tee-in.de](mailto:info@tee-in.de)

Anzeigen

# Aus dem Kreisverband Erfurt

## Fragwürdige Radverkehrsplanung für ICE-City Erfurt

Was lange währt, wird endlich gut? Im Dezember dieses Jahres wird die ICE-Neubaustrecke auch in Richtung Nürnberg ihren Betrieb aufnehmen. Im Umfeld dieses Verkehrsprojektes nimmt nun auch die Planung der Neubebauung des östlichen Bahnhofsumfeldes langsam Gestalt an. In diesem Rahmen steht auch der Neubau der Fußgänger- und Radfahrerbrücke am Schmidtstedter Knoten auf dem Plan. Neben einer großen neuen Überführung über Flutgraben und Straße („Promenadendeck“), führt eine zweite neue

zählung wurden auf der bestehenden Route über den Flutgraben in den Spitzenzeiten 7 - 8 Uhr ca. 90 und 16 - 17 Uhr fast 100 Radler gezählt. Auf den vom ADFC eingebrachten Einwand, dass die Brücke laut ERA mind. 5, besser 6 m breit werden sollte, antwortete die Erfurter Stadtverwaltung, dass 4 m ausreichend wären, da es sich nur um eine Überführung und keine eigentliche Verkehrsanlage für die gemeinsame Nutzung von Fuß- und Radverkehr handelt.

Zitat: „Eine Trennung von Rad- und Fußverkehr ist wirtschaftlich nicht zu vertreten und verkehrlich nicht notwendig.“



Vorschlag des ADFC für die Anpassung der Wettbewerbsvorgabe zur Realisierung des Promenadendecks ICE-City

Flutgraben-Brücke für den Verkehr in Richtung alter Bahntunnel (Süd) und Trommsdorffstraße (Nord) zur ebenfalls neuen Straßenbahnhaltestelle „ICE-City“. Diese Brücke ist in der Wettbewerbsausschreibung der Stadt Erfurt mit nur 4 m Breite geplant. Sie soll die Fußgängerströme zur neuen Straßenbahnhaltestelle und den Radverkehr entlang der westlichen Seite der Stauffenbergallee als wichtigste Alternative zum für den Radverkehr gesperrten Bahnhofstunnel bewältigen. Die von den Empfehlungen Radverkehr (ERA 2010) nutzungsabhängige Einsatzgrenze für die gemeinsame Führung von Fußgänger- und Radverkehr liegt bei 4 m Breite bei nur 150 Verkehrsteilnehmern je Spitzenstunde. Bereits in der vom „Institut Verkehr und Raum“ der FH Erfurt im Juni 2009 durchgeführten Verkehrs-

Aus Sicht des ADFC sind die vergleichsweise geringen Mehrkosten für eine 2 m breitere Brücke keine akzeptable Begründung, diese nicht zu bauen. Die verkehrlich möglicherweise nicht notwendige Trennung von Rad- und Fußverkehr erfordert aber auch im Sinne von „Shared Space“ eine eher großzügigere Breite für die Vorzeigbarkeit, Zukunftssicherheit und Attraktivität der neuen Verkehrsanbindung. Für eine umweltfreundliche Aufwertung und Verbesserung der Bedingungen des nichtmotorisierten Verkehrs ist diese Denkweise nicht förderlich. Das Aufzeigen wirtschaftlicher Gründe ist angesichts der im nationalen und internationalen Vergleich in Erfurt sowieso schon sehr geringen „Pro-Kopf-Ausgaben“ für den Radverkehr, für uns ebenfalls nicht nachvollziehbar.

Matthias Hecklau

# Aktueller Bericht über „Radverkehr in Gotha“

Zu obigen Thema wurden wir am 23. 02. 17 vom Bürgermeister, Herrn Schmitz-Gilsdorf, in das Büro der Agenda 21 in Gotha eingeladen.

Eingangs wurde auf die finanzielle Situation der Stadt hingewiesen. Gleichzeitig stellte der Bürgermeister nachfolgende Bauprojekte für das Jahr 2018 vor:

- Ausbau Kirchhög in Gotha-Sundhausen
- Ausbau der Friedrichstraße mit Erneuerung des Fuß- und Radweges
- Ausbau des Städtekettenradweges vorbei am Tierheim bis Töpflben

Wir haben auf die Zeichen der großen Politik hingewiesen:

Denn nach der Bekanntgabe am 19. 10. 2016 heißt es:

Bundesverkehrsminister Dobrindt will den Alltagsradverkehr mit einem Förderprogramm zwischen 25 und 30 Millionen € verbessern.

Herr Wohlfahrt von der Fraktion „Freie Wähler“ knüpfte dazu an, dass die Stadt Gotha am Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ teilnehmen könnte und die Chance auf Fördermittelbewilligung von mindestens

200 000 € besteht. Hier im Osten würden sich sehr wenige Städte beteiligen.

Super Idee – allerdings, so die Stadtverwaltung,

koste es viel Zeit und Kraft, die Fördermittelanträge zu bearbeiten und hierzu auch eine Projektskizze zu stellen. Bei der derzeitigen dünnen Personaldecke sind die Möglichkeiten dieser Vorbereitungen sehr beschränkt. Wie wäre es denn, wenn wir die zuständige Projektgruppe für das Stadtentwicklungskonzept Gotha 2030+ hier mit einbeziehen?

Herr Schmidt, Leiter des Tiefbauamtes, erläuterte hierzu, gemeinsam mit Herrn Hartung (zuständig für Fördermittelantragstellung) nochmals deutlich die Zusammenhänge der Fördermittelantragstellung für geplante Bauprojekte, speziell für den Radverkehr und bat uns deshalb, vorerst ein Projekt für die Teilnahme am Bundeswettbewerb vorzuschlagen.

Wir arbeiten daran und werden in der nächsten Sitzung, Anfang April, wieder zum Thema eingeladen. Es bleibt spannend!

Die Liste für die kleinteiligen Maßnahmen werden wir, auf nochmalige Anforderung, dem Tiefbauamt nochmals übergeben und wären erfreut über eine baldige Umsetzung.

*Doris Beutler, RG Gotha*

Anzeige

Mit Bus, Bahn und Rad bequem zu vielen Thüringer Ausflugszielen

Download aller Flyer unter [www.bus-bahn-thueringen.de/Tourismus-Freizeit/](http://www.bus-bahn-thueringen.de/Tourismus-Freizeit/)

**bus & bahn thüringen**  
...wir fahren Sie.

The advertisement displays several flyer covers for different regions: Erfurter Kreuz, Rinnetal, Rennsteig, Schwarzwald, Thüringer Meer, and Oberhof. A yellow banner at the bottom left says 'GRATIS DOWNLOAD aller Flyer inklusive Fahrplan!'.

# Neues aus dem KV Jena und Saaletal

Weltbewegende Entscheidungen pro Fahrrad lassen in Jena weiter auf sich warten. Dies ist zum Großteil der Tatsache geschuldet, dass der Platz in der Innenstadt sehr knapp ist. Neu eingerichtete Radfahrerschutzstreifen, wie am Löbdergraben, in der Winzerlaer Straße oder am Magdelstieg werden von den motorisierten Verkehrsteilnehmern immer wieder in Frage gestellt. Der Beirat Radverkehr beschäftigt sich zur Zeit mit einer Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Jena. Ein neuer Maßnahmenkatalog wird dem Stadtrat im Frühjahr vorgelegt. Für eine der unfallträchtigsten Straßen in Jena, die Karl-Liebknecht-Straße (siehe Foto), hat auch der ADCF keine Patentlösung. Für den gefährlichsten Punkt, die Kreuzung der Straßenbahnschienen am Ende des Schutzstreifens, werden derzeit Vorschläge zur Entschärfung erarbeitet.



Karl-Liebkecht-Straße (Foto: Th. Wedekind)

## Kontroverse Verkehrsprojekte

Die Radverkehrsführung im Bereich der Camsdorfer Brücke wurde auf der Mitgliederversammlung des KV Jena kontrovers diskutiert, da unklar ist, in welcher Richtung der Radverkehr hauptsächlich stattfindet: in Nord-Süd-Richtung entlang des Bahndamms, oder in Ost-West-Richtung mit Querung der Brücke. Im zweiten Fall würde eine Unterführung auf der Westseite dem Alltagsradverkehr nicht wesentlich dienen. Der ADCF Jena fordert eine genaue Analyse der Radfahrerströme und eine detaillierte Betrachtung der verkehrstechnischen Möglichkeiten auf der Ostseite der Brücke („Grüne Tanne“).

Mit Befremden beobachtet der ADCF Jena die plötzlich aufgeflammete Diskussion um eine neue Entlastungsstraße, die „Westtangente“, vor den



Angergässchen vor der IGS Grete Unrein (Foto: Th. Wedekind)

Toren der IGS Grete Unrein und über das Gelände des alten Klinikums. Bevor möglicherweise eines Tages Autos dort entlang donnern, soll das kleine Angergässchen zunächst einmal für den Radverkehr geöffnet werden, als Alternative zur Quergasse (neuerdings wieder echte Einbahnstraße).



## Endlich mal ausreichend Fahrradparkplätze

Eine erfreuliche Entwicklung im Bereich der Fahrradabstellanlagen soll nicht unerwähnt bleiben: Vor dem neuen Uniklinikum hat man mit überdachten Stellplätzen nicht geknausert!

Der Kreisverband wird in diesem Jahr endlich wieder einige Radtouren anbieten, siehe unter „Radtouren“. Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2017 bilden – neben den Infoständen – unsere Arbeit mit Flüchtlingen, insbesondere die Fahrradkurse für Frauen, und unsere zweite Teilnahme am Jugend-Fahrrad-Festival, dieses Jahr in Mannheim.

Barbara Albrethsen-Keck

# Aktuelles aus dem Kreisverband Weimar und Weimarer Land

## Radfahren in Weimar – Tourenprogramm 2017

Etwas schmaler als in den Vorjahren, dennoch mit attraktiven Angeboten präsentiert sich das diesjährige Tourenprogramm. Neu ist die Aktion „Anradeln – Start in die Tourensaison“, mit der am So., 2. April neben dem Radfahren auch ein gemütliches Ankommen und Aktionen für Familien am Radfahrerhotel an der Kipperquelle verbunden sein werden. Partner der Frühjahrsaktion ist die Grüne Liga, die mit eigenen Bio-Säften zum Start die Radler-/Radlerinnen verköstigt.

## Radverkehrsplanung

Die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes geht mit großen Schritten voran. Nach der Bürgerbefragung zur Problemanalyse im Radverkehr in Weimar wurden die größten Defizite und Kritikpunkte zusammengetragen. Dabei wurden bauliche Mängel, fehlende Radführungsformen im Streckennetz, Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer und Verkehrssicherheitsaspekte thematisiert. Momentan werden Maßnahmenpakete zur weiteren Verbesserung der Radverkehrssituation in Weimar erstellt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in der AG Radverkehr vorgestellt und diskutiert.

## Neues vom Radwegebau

Langjähriges Engagement kann sich doch lohnen – Ende März wird endgültig der letzte noch fehlende Abschnitt des Ilmtalradweges im Stadtgebiet auch bei schlechtem Wetter befahrbar sein. Pfützen gehören der Vergangenheit an, wenn im Zusammenhang mit dem Ersatz-Neubau der Brücke über die Ilm auch die angrenzenden Flächen vor der Kirche St. Peter und



*Trotz Baustelle schon in Betrieb – bis Ostern wird das letzte Teilstück in Oberweimar/Ehringsdorf noch asphaltiert*

Paul in Oberweimar mit einer bituminösen Oberfläche versehen werden. Für dieses vergleichsweise kleine Projekt hatte sich der ADFC Kreisverband über 15 Jahre eingesetzt.

Philipp G. Heinrichs

Anzeige

**Lokaltermin**  
Unterwegs in Thüringen

[www.lokaltermin-reisen.de](http://www.lokaltermin-reisen.de)

Stadtrundgänge, Radtouren, Reisen

# Infos aus dem Ilm-Kreis

## 1. Radverkehrskonzept Ilm-Kreis ist beschlossen

Der Kreistag hat am 14. 12. 2016 das Radverkehrskonzept für den Ilm-Kreis beschlossen. Das Konzept findet ihr unter:

<http://www.ilm-kreis.de/rvk>

Dieses Konzept ist der Fahrplan für die nächsten Jahre. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Alltagsradverkehr. Damit sind fast 3 Jahre Arbeit erfolgreich abgeschlossen worden. Die über 500 Meldungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zeigen das große Interesse der Bevölkerung. Diese Anregungen wurden dann in den Regionen mit den jeweiligen Gemeinden (unter Beteiligung des ADFC) diskutiert und anschließend eingearbeitet. Die Antworten an die Einreicher von Vorschlägen werden in diesem Jahr erfolgen.

Auch konnten Themen wie ÖPNV-Anknüpfung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sicherheit noch nicht ausreichend berücksichtigt werden. Dies ist für eine vorgesehene Fortschreibung des Konzeptes geplant.

Wird danken Frau Cherubim vom Landratsamt herzlich für Ihre engagierte Arbeit an diesem Konzept. Was hier (mit einer halben Stelle) geleistet wurde, ist sehr beachtlich.

Als Idee wurden Radweg-Paten aufgeworfen. Hier können sich Bürger für ein Stück Radweg in ihrer Region verantwortlich fühlen und Dinge wie Schäden in der Oberfläche, zugewachsene Stellen oder auch beschädigte Schilder melden. Wer hier Interesse hat, sollte sich bei uns melden. (Mail an [info@adfc-ilmkreis.de](mailto:info@adfc-ilmkreis.de))

## 2. Radwege

Bei den Radwegen steht auch 2017 die Waldroute im Mittelpunkt. Im Herbst wurde der erste Teilabschnitt von Pennewitz zum Flughafen frisch asphaltiert. Dieses Jahr geht es hier sowohl Richtung Dörnfeld a. d. Heide als auch Richtung Jesuborn weiter.

Im November fiel uns auf, dass durch das Versetzen eines Verkehrsschildes die Radroute in Ilmenau von der Lindenstraße zur Bibliothek und zum Bahnhof für Radler am neuen Schachbrett unterbrochen war. Hier konnten wir nach anfänglichem Unverständnis der Stadtverwaltung erreichen, dass das Schild im Januar wieder an seinen alten Platz zurückgekehrt ist.

## 3. Stadtradeln

Auch 2017 nimmt der gesamte Ilm-Kreis wieder am Stadtradeln teil. Dieses findet diesmal vom 20. August – 9. September statt. Dieser Termin wurde von Arnstadt vorgeschlagen um, die Siegerehrung im Rahmen des MTB-Wochenendes am Sa, 23. 9. vornehmen zu können.

## 4. Neuer Fahrradbeauftragter in Ilmenau

Da der derzeitige Fahrradbeauftragte Volker Fölsche in diesem Frühjahr in Rente geht, wurde von der Stadtverwaltung mit Heinz Völker ein Nachfolger benannt. Auch wurde mit Thomas Schmidt (3 Jahre nach Rentenbeginn von Frau Kielholz) wieder ein Stellvertreter gefunden. Dass dies noch rechtzeitig für eine ordentliche Übergabe erfolgte, liegt sicher auch an unserer Nachfrage im Stadtrat im Dezember.

*Peter Schütz*

Anzeige

	<b>Hotel Café Kipperquelle</b> 1. Radfahrerhotel Thüringens
Hotel · Ferienwohnung · Apartment · Cafégarten Übernachten · Seminare · Familienfeiern BIO Frühstück · Yoga & Klang · Radverleih	
10 Fahrradminuten zur Altstadt Weimars, direkt an: Ilmtal Radwanderweg · Thüringer Städtekette · D4	
www.kipperquelle-weimar.de Kippergasse 20 · D 99423 Weimar - Ehringsdorf Tel. 03643 / 80 88 88 · hotel@kipperquelle-weimar.de	

# Neues aus Arnstadt

Vom 25. bis zum 27. 11. 2016 habe ich Arnstadt auf dem **SüdOstForum** in Hersbruck vertreten.



Thiemo Graf und sein Vortrag

Das Forum wurde von den ADFC-Landesverbänden Bayern und Sachsen organisiert, um die Aktiven der beiden Bundesländer zu vernetzen. Natürlich waren da auch Aktive aus dem Nachbarland Thüringen willkommen. Zwei Tage volles Programm mit Workshops und Diskussionen. Am besten hat mir der Vortrag von Thiemo Graf, Geschäftsführer des i.n.s. (Institut für innovative Städte) und Autor des Handbuchs „Radverkehr in der Kommune“, gefallen. Dieses Buch gibt Anregungen zu einer Radinfrastruktur, die nicht in Grenzen gedacht ist. Die Niederländer machen es vor: Für den Rad fahrenden Berufspendler ist dort der Radweg sicher, schnell und einfach. Und wir bleiben irgendwo zwischen Sicherheit und Ökologie hängen. Es können ganz kleine Unterschiede sein, die weitreichende Auswirkungen für uns Pendler auf dem Rad haben. Ein weiterer Höhepunkt – interessant und erschreckend – war der Film „Bikes versus Cars“. Der Film macht klar, dass jeder Einzelne wichtig ist und etwas beitragen kann – auch hier in Arnstadt. Einfach am Wochenende das Auto mal in der Garage stehen lassen und mit dem Rad zum Bäcker in die Innenstadt radeln, vielleicht sogar als Ausflug mit der ganzen Familie!

In diesem Jahr werden wir wieder unsere jährliche und sehr begehrte ADFC-Erlebnistradtour „**Auf den Spuren bedeutender Frauen im ILM-Kreis**“ durchführen. Sie findet am So., 27. 8. 2017 statt, Treffpunkt um 10:00 Uhr am Bachdenkmal

auf dem Marktplatz. Die mitradelnden Unternehmerinnen werden uns Einblicke in ihre Unternehmen geben und wir schließen die Tour eventuell mit einer Firmenführung ab.

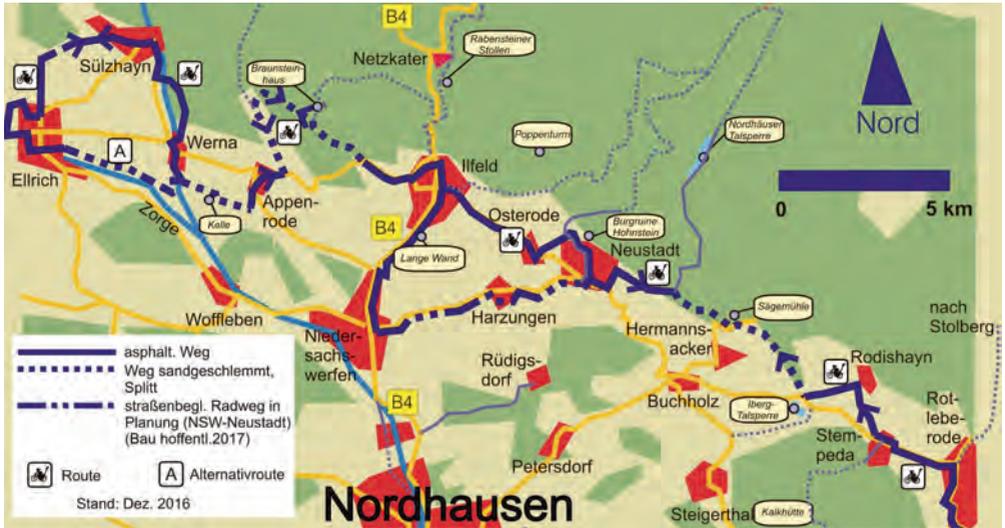
Die Ortsgruppe Arnstadt ist auch bei der landesweiten Aktion „**Mobil ohne Auto**“ am So., 18. 6. 2017 wieder mit von der Partie. An diesem Tag soll an verschiedenen Orten in Thüringen durch öffentlichkeitswirksame Aktionen darauf hingewiesen werden, dass Mobilität nicht von Nutzung und Besitz eines Autos abhängt. Treffpunkt ist das Bachdenkmal vor dem Rathaus in Arnstadt um 10:00 Uhr. Des Weiteren nehmen wir mit der „ADFC Strammen Kette“ wieder am **Stadtradeln** vom So., 20. 8. bis Sa., 9. 9. 2017 teil, sowie zum **21. Umwelt- und Erlebnismarkt** in Arnstadt am Sa., 10. 6. 2017 mit einem ADFC-Stand.

Die Ortsgruppe ist auch eingeladen worden, an den Sitzungen zum **Parkraumkonzept in Arnstadt** teilzunehmen und Stellung zu beziehen. Fast in jeder Sitzung bin ich dabei. Leider werde ich dort teilweise für meine Lebenseinstellung (Rad fahren das ganze Jahr! Autos raus aus der Stadt! Zone 30!) persönlich angegriffen. Wichtig sollte jedoch sein, dass wir gemeinsam ein tragfähiges, für alle Arnstädter akzeptables Konzept erarbeiten. Und da können die Radfahrer nicht außer Acht gelassen werden.

Ich freue mich auf gemeinsames Radeln mit Euch in den Sommer 2017.

*Thea Vollmer*

# Der Harzrundweg auf neuem Kurs



Der Harzrundweg ist der nördlichste Radfernweg in Thüringen. Wie der Name verrät, führt er um den gesamten Harz, d. h. durch drei Bundesländer (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen). Dabei hat Thüringen einen relativ kleinen Abschnitt mit knapp 40 km.

Im vergangenen Jahr (2016) wurde der thüringische Teil saniert. Für Wegebau, Beschilderung etc. wurden ca. 840 000 € investiert. Aus diver-



Richtung Steinmühlental

sen Gründen war es auch notwendig, Änderungen an der Streckenführung vorzunehmen. So wurden z. B. die kurvenreichen Straßenabschnitte Appenrode – Ilfeld und Neustadt – Iberg-Talsperre rausgenommen.

Der Abschnitt Ilfeld – Osterode ist jedoch noch vorhanden, da der geplante Radweg zwischen Niedersachswerfen und Neustadt erst im Jahre 2017 gebaut werden soll. Ebenfalls fehlt noch der Radweg zwischen Walkenried und Ellrich, dessen Realisierungstermin frühestens 2018 vorgesehen ist.



Um nicht enttäuscht zu werden, sollte man sich der ca. 550 Höhenmeter (Hm) (von Ost nach West) und ca. 490 Hm (Gegenrichtung) bewusst sein – das Streckenprofil hilft dabei. Man könnte z. B. Sülzhayn aussparen und direkt von Ellrich zur „Kelle“ fahren. Das würde ca. 80 Hm sparen. Allerdings verpasst man z. B. die Aussicht am Hochpunkt und den sehr schönen Abschnitt zwischen Sülzhayn und Werna. Die Wege sind teils asphaltiert, teils gesplittet. Vor allem wegen des Naturschutzes und der Instandhaltung (Forst) konnte nicht alles asphal-

tiert werden. Grundsätzlich ist ein gesplitteter Weg gut befahrbar, allerdings bedarf es einer entsprechenden Wartung. Vor allem zwischen



*Durchfahrtsperre für PKWs zwar wirksam, für Radfahrer allerdings ein Sicherheitsrisiko; insbesondere bei schlechter Sicht (Steine) und bei Fahren in der Gruppe (Pfosten); im Übrigen ist der Weg auch für Radfahrer gesperrt (VZ 250)*

Gangerfeld und Sägemühle zeigen sich bereits jetzt Probleme, da der Weg auch mit Pferden genutzt wird, obwohl unweit ein zweiter Weg parallel dazu existiert.

Die Beschilderungen sind neu aufgestellt und weitestgehend vorhanden.

Der Harzrundweg hat unbestritten durch die Baumaßnahmen ordentlich an Qualität gewonnen. Das ist gut für eine Region, die auf Tourismus setzt. Dennoch muss die Frage erlaubt sein,

weshalb dringlichere Radwegebauten (z. B. Niedersachswerfen – Neustadt, Heringen – Auleben, Nordhausen – Herreden) immer noch auf ihre Realisierung warten. Diese wären auch gut für den Tourismus, aber vor allem für den Alltagsradler. Na klar sind es die diversen Zuständigkeiten und Fördermöglichkeiten. Letztlich sind es doch aber alles Steuergelder.

Sehenswertes in der Natur:

Geopark-Infostelle in Werna, teilweise eingestürzte Giphshöhle „Kelle“, Steinmühlental, Gaststätte Braunsteinhaus, Harzquerbahn, Besucherbergwerke „Rabensteiner Stollen“ und „Lange Wand“ bei Ilfeld, Ruine Hohnstein (Neustadt), Neustadt (Roland, Gondelteich), Nordhäuser Talsperre, Ruine Ebersburg, Gaststätte Sägemühle, Iberg-Talsperre.

Links: <http://www.adfc-thueringen.de/Nordhausen/NDH/regio/harzrund/harzrund.html>  
<http://www.naturpark-suedharz.de/>

Und noch ein Tipp: Der Harzrundweg verläuft in Ost-West-Richtung, von Nordhausen nach Norden mitten in den Harz fährt der Harzbus – siehe S. 20. Beide kreuzen sich ca. 10 km nördlich von NDH. Wenn jemand einen Abstecher vor allem in den Harz machen möchte, ist das bequem mit dem Bus mit Radtransport möglich.

Lothar Burkhardt

Anzeigen

Blumenstraße 80  
99092 Erfurt  
Tel.: 0361/ 2 60 12 01  
Fax: 0361/ 6 02 09 74

**radshop**  
Lutzke  
www.radshop-erfurt.de

**RADSHOP**  
am JOHANNESSTURM

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 12 Uhr

Johannesstraße 53 | 99084 Erfurt  
☎ 0361 64 64 92-4 | E-Mail: rad-am-turm@gmx.de

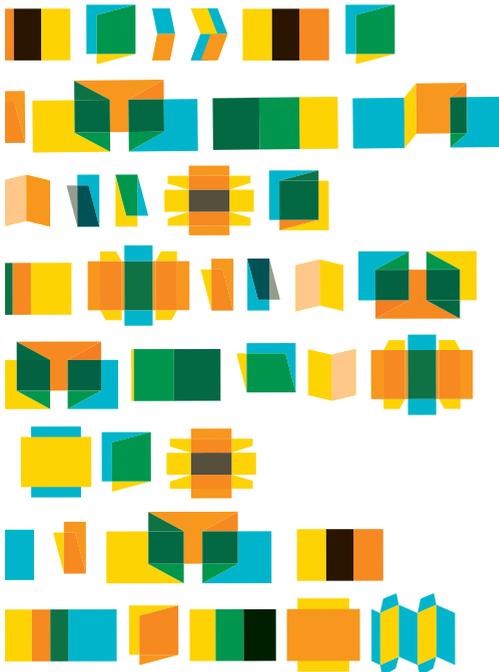


## Wenn Mobilität mal Pause macht ...

ADFC-zertifizierte Fahrradparkssysteme  
für Unternehmen, den öffentlichen Raum  
und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter [www.wsm.eu](http://www.wsm.eu) informieren!

Mobile Raumsysteme · Überdachungssysteme · Fahrradparksysteme · Informationssysteme



## fehldruck bunt und vielfältig

Schlachthofstraße 82  
99085 Erfurt

**Telefon:** 0361. 225 23 55

**Telefax:** 0361. 225 23 65

[info@fehldruck.de](mailto:info@fehldruck.de)

[www.fehldruck.de](http://www.fehldruck.de)

# Aus dem ADFC KV Gera-Ostthüringen

## ADFC Gera-Ostthüringen auf Facebook

In der Mitgliederversammlung des Kreisverbands Gera-Ostthüringen wurde nicht nur über Planungen für das Jahr 2017 gesprochen, sondern auch beschlossen, eine Facebook-Seite für den Kreisverband einzurichten. Das ist nun geschehen – vor den eher saisonabhängigen anderen Aktivitäten. Mit dem Bikehouse Weiser konnten wir außerdem ein zweites Geraer Fördermitglied begrüßen.

## Regelkenntnis der Polizei verbesserungsfähig

Nachdem in Gera vor einiger Zeit der ADFC-Kreisvorsitzende eine interessante Diebstahls- und Täterergreifungsgeschichte hier präsentieren konnte, hatte nun ich als ADFC-Landesvorsitzender in Gera einen Unfall mit dem Fahrrad. Standesgemäß war es immerhin der Vorstandsvorsitzende eines örtlichen Kreditinstituts, der mit seinem BMW links abbog und mir dabei die Vorfahrt nahm, als ich entgegenkam und vom Radweg rechts abbiegen wollte. Es ging glimpflich ab mit einer Prellung. Die Schäden am BMW waren natürlich betragsmäßig höher als am Fahrrad. Dass ich mir als Richter von der hinzugerufenen Polizei anhören musste, ich hätte den Unfall verursacht, sorgte bei mir – vorsichtig ausgedrückt – für Unverständnis. Ich sei von einem anderen Fahrbahnteil in die Fahrbahn eingefahren, hieß es. Dass die Kollision an derselben Stelle stattgefunden hätte, wenn ich geradeaus hätte fahren wollen, und nicht hätte abbiegen wollen, interessierte ebenso wenig wie der Wortlaut des § 9 Abs. 3 und 4 StVO. Freundlicherweise wurde mir die Zahlung eines Verwarnungsgelds von 35 € angeboten, was ich dankend ablehnte. Anscheinend wurde die Angelegenheit bei der Polizei auch noch weiter durchdacht oder besprochen – ein Bußgeldbescheid erging jedenfalls nicht bis zum Ablauf der dreimonatigen Verjährungsfrist. In der Arbeitsgruppe Radverkehr der Stadt Gera wurde der Vorgang ebenfalls staunend zur

Kenntnis genommen – allerdings war dort schon aus der Vergangenheit bekannt, dass die Zuordnung der „Ordnungsnummer 01 = Unfallverursacher“ und „Ordnungsnummer 02 = Geschädigter“ durch die unfallaufnehmenden Beamten nicht immer zutreffend ist. Man muss den Polizeibeamten auch zugute halten, dass von Streifenbeamten sehr viel nicht nur an Rechtskenntnis im Bereich des Strafrechts bis hin zu Nebengebieten wie Betäubungsmittelrecht und Prozessrecht, des Straßenverkehrsrechts und auch von Teilen des Zivil- oder Verwaltungsrechts von den betroffenen Bürgern erwartet wird, gleichzeitig aber effektives, trotzdem noch sensibles Handeln in allen Situationen, selbst bei Gefahr für die eigene Person. Das ist schlicht zuviel verlangt und kann nicht erwartet werden. Sie können ja nicht gleichzeitig gute Juristen, Psychologen, Detektive und Sportler sein. Der betroffene Bürger wiederum muss zwar Vollstreckungshandlungen der Beamten hinnehmen, kann aber hinterher gegebenenfalls Rechtsbehelfe in Anspruch nehmen. Verwarnungsgeldangebote annehmen oder Angaben über die eigenen Personalien hinaus zur Sache machen muss vor Ort gegenüber der Polizei aber niemand, der das nicht möchte. Man muss allerdings damit rechnen, dass ein mündliches Verwarnungsgeldangebot nicht schriftlich wiederholt wird, sondern dann gleich ein teurerer Bußgeldbescheid ergeht.

*Friedrich Franke*

Anzeige

**Kunst- und  
Kräuterhof**



fahrradfreundliche Pension  
direkt an Thüringer Städteketten u. Lutherweg  
Dorfstr. 9 / 04626 Posterstein  
Tel.: 034496 / 23402  
[www.kunstundkraeuterhof.de](http://www.kunstundkraeuterhof.de)

# Informationen aus dem Wartburgkreis

## Gepäckboxen für Radwanderer

Seit Mitte letzten Jahres hat Eisenach auch für Radwanderer und Besucher Gepäckboxen auf dem Marktplatz (versteckt) hinter einem kleinen Servicegebäude direkt vor der Georgenkirche installiert. Die 12 abschließbaren Fächer genügen aber, so die Auffassung des ADFC, nicht den Anforderungen von Radwanderern, da sie zu klein dimensioniert sind. So passt nicht mal eine



Fotos: Christoph Meiners

normal gefüllte einfache 40 l-Radtasche in das Fach hinein. Wir sehen diese Investition von ca. 5 000 € als falsch angebracht an, da Standort und Ausführung an den Bedürfnissen der Radwanderer vorbei umgesetzt wurden. Neben den zu kleinen Fächern ist der Standort zwar am richtigen Ort aber dermaßen falsch platziert, da vom Marktplatz und der Eisenach-Information nicht auffindbar. Hier sollte umgehend nachgebessert werden.

## Neue Radabstellanlage vor dem Automobilmuseum

Seit einigen Wochen hat Eisenach eine Fahrradabstellanlage mehr. Vor dem Museum „Automobil-



Foto: Andreas Finlay

bile Welt Eisenach“ (!) in der Friedrich-Naumann-Str. 10, wurde ein Fahrradständer für 6 Fahrräder installiert, bei dem nicht nur das Fahrrad abgestellt, sondern auch sicher angeschlossen werden kann. So können auch Radreisende ihre Fahrräder sicher wissen, wenn man sich über die Eisenacher Automobilgeschichte informieren will.

## Neuer Radweg nach Stockhausen birgt Gefahrenpotenzial

Der ADFC Wartburgkreis freut sich über den neuen Radweg nach Stockhausen (Pedalritter berichtete). Schon vor der offiziellen Eröffnung am 19. 11. 2016 wurde die Strecke rege von Radfahrern und Fußgängern genutzt. Der ADFC kritisiert jedoch die Streckenführung, insbesondere aus östlicher Richtung kommend, in der Ortslage Stockhausen, weil hier die Radfahrer am Anfang des Radweges zwischen „Zum Leimberg“ und „Am Schinderrasen“ die stark befahrene B84 in kurzem Abstand zwei Mal überqueren müssen. Die Stelle ist außerdem vollkommen unübersicht-



Foto: Heidje Beutel

lich. Die Verkehrsführung erstaunt uns umso mehr, als in der AG Radverkehr, bei jedem Thema das „zehnjährige Kind“ als Maßstab dafür angeführt wird, was ja möglich ist. Nach unserer Einschätzung ist nicht nur ein zehnjähriges Kind an dieser Stelle sehr gefährdet und überfordert - zumal die Kraftfahrzeuge dort auch eine Ge-

schwindigkeit von mindestens 50 km/h fahren. Hier sehen wir dringenden Verbesserungsbedarf. Der ADFC Wartburgkreis will erreichen, dass der südöstliche Gehweg an dieser Stelle erweitert wird und die Radfahrer (in beiden Richtungen) auf dem Gehweg fahren dürfen oder dieser als in beiden Richtungen befahrbarer Radweg angelegt wird.

### **Neue Radwege im Wartburgkreis geplant**

Der Eltetal-Radweg, der zwischen Eisenach und Bad Salzungen bzw. zwischen Gerstungen und Bad Liebenstein entstehen soll, könnte das größte Radwegebauprojekt im Wartburgkreis werden. Hierdurch soll eine reizvolle Radweg-Alternative durch den Moorgrund (Witzelrodaer Schweiz) mit Anbindung an den Heimatsgrund und den Tannhäuser-Radweg entstehen. Außerdem soll es eine Radverbindung vom Altenberger See vorbei

am Wilhelmsthaler Park nach Wolfsburg-Unkenroda und weiter in Richtung Werratal geben.

Der eher unbekanntere Emberg-Radweg (alter Name: Felda-Ulster-Radweg) verbindet Butlar mit Dermbach/Glatzbach und der Rosatal-Radweg, dieser verbindet den Werratalradweg in Wernshausen mit dem Feldatal-Radwanderweg in Urnshausen, sollen u. a. nach Richtlinie zur Radverkehrswegweisung im Freistaat Thüringen (ThürRadWW-RL) ausgeschildert werden.

Weitere Bemühungen gibt es zur Weiterführung des Radweges von Treffurt nach Ifta (Pedalritter berichtete). Hier soll der Lückenschluss von Volteroda zum Herkules-Wartburg-Radweg in Ifta erfolgen. Es ist geplant, ab Volteroda die B250 zu verlassen und südlich über einen Landwirtschaftsweg nach Ifta zu gelangen. Eine sichere Querung der B7 bei Ifta soll gewährleistet werden.

*Christoph Meiners, Eisenach*

## **Mühlhausen**

Der Radlerstammtisch in Mühlhausen hat es nun auch geschafft, ein Halbjahresprogramm zu organisieren. So werden wir jeden 2. Montag im Monat zu unserem Treff im Puschkinhaus in Mühlhausen zusammenkommen. Ein Radfahrkonzept für die Stadt Mühlhausen steht nicht mehr bei unseren Treffs auf dem Programm, denn die Stadt Mühlhausen lässt solch ein Konzept professionell erstellen. Ob wir Radfahrer dann nach unseren Erfahrungen befragt werden, wird sich zeigen. Bei unseren Zusammenkünften steht nun die Planung von gemeinsamen Touren im Mittelpunkt. Wir sind froh, dass einige Touren angeboten wurden und werden. So führte uns die letzte Tour im Jahre 2016 im Oktober von Mühlhausen über Volkenroda und Schlotheim



nach Ebeleben. Der Radweg ab Schlotheim scheint dabei zur gehobenen Ausführung zu gehören, denn auf ihm gibt es sogar ein WC.

Einen Besuch (mit dem Auto) beim Verein „Historische Räder“ – quasi ein privates Radmuseum – in Bad Tennstedt hatten wir kurzfristig im Januar organisiert. Der Besuch gab uns einen interessanten Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Fahrradtechnik. Diese konnte an erhaltenen Oldtimerrädern bewundert werden. Am 18. März starteten wir in die Radlersaison mit

einer kürzeren Tour in der Umgebung Mühlhausens.

*Christiane Apitzsch-Pokoj, Mühlhausen*

# Nachrichten aus Südthüringen

## Radverkehr in Suhl

Im Herbst 2016 gab es eine weitere Planungsworkstatt zur „Verkehrsentwicklungsplanung Suhl 2030“. Auch der ADFC war eingeladen und erhielt die Möglichkeit, Stellung zum aktuellen Entwurf zu nehmen.

Erfreut nahmen wir zu Kenntnis, dass die Bahnhofstraße und die Neundorfer Straße zukünftig in Gegenrichtung (bzw. auf freigegebenem Gehweg) befahrbar werden sollen. Ein Termin dafür ist allerdings offen.

Für die Verbindung zwischen Suhl und Zella-Mehlis ist die Reduzierung auf je eine Spur pro Fahrtrichtung geplant, der frei werdende Bereich soll dann beidseitig als Schutzstreifen für Radfahrer markiert werden. Eine Verbesserung der Gehwegqualität ist somit nicht in Sicht, wann die Neumarkierung der Fahrbahn erfolgt, steht in den Sternen.

Unabhängig von längerfristigen Planungen sammelt der ADFC Hinweise zu kurzfristig zu ändernden Regelungen, z. B. die Freigabe der Durchfahrt an der IHK. Dazu wollen wir im Frühjahr mit den Verantwortlichen der Stadt einen Termin vereinbaren.

Wer mehr zu den Planungen und Reaktionen des ADFC wissen möchte und/oder selbst Hinweise hat, ist herzlich zu den Radler-Stammtischen eingeladen (siehe S. 46).

## Gemeinsam radeln unter der Woche

Da eine ganze Reihe unserer regelmäßigen Tourteilnehmer auch wochentags Zeit haben, entstand der Wunsch, sich doch zu vernetzen und ggf. mehr oder weniger spontan zu Touren zu verabreden. Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei Manfred Mösch, Tel. 03681 420092 bzw. [manfred.moesch@web.de](mailto:manfred.moesch@web.de)

## VG-Radtour „UM DOLMAR UND WERRA“

Die frühere Radeltour „Rund um den Dolmar“ feiert in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum. Seitdem



sich die VGs Dolmar und Salzbrücke vereinigt haben, wurde die Tour entsprechend nach Süden erweitert. Da wir nun lange genug um den Dolmar geradelt sind, wollen wir mit der ADFC-Tour in diesem Jahr die Strecken durch die Salzbrücke-Gemeinden unter die Räder nehmen. Allerdings geht es erst über Benshausen, um einige Kinder aus dem Kinderdorf abzuholen. Natürlich kann jeder auch ganz individuell an der Radtour teilnehmen und sich seine eigene Strecke zusammenstellen.

Infos unter

<http://www.vg-dolmar-salzbruecke.de/seite/156078/vg-radtour.html>

Anzeige

**Abe's Fahrradcenter**  
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

**Pedelec  
Trekking  
MTB**

**ABE'S  
FAHRRAD  
CENTER**

**kompetent beraten  
entspannt fahren**

Tel.: 03681 721123    [www.abes-fahrradcenter.de](http://www.abes-fahrradcenter.de)  
suhl@abes-fahrradcenter.de

# Der Mommelstein-Radweg – sicherer und touristisch aufgewertet“

Durch die Gemarkung Schmalkalden führen der überregionale Werratal-Radweg und drei regionale Radwege (Mommelstein-, Truse- und Rosatal-Radweg). Diese verbinden die Regionen Thüringer Rhön, Werratal und Thüringer Wald. Sie sind daher von hoher touristischer Bedeutung. Die Regionalgruppe Schmalkalden im ADFC

Südthüringen engagiert sich für deren Optimierung im Sinne der Sicherheit und der Beschilderung zur Orientierung.

Die jetzige Führung des Mommelstein-Radweges in Niederschmalkalden



Verlauf des Mommelstein-Radweges in Niederschmalkalden/„alte“ B19/Zwickkreuzung

erfolgt auf dem Bürgersteig rechts der alten B19 in Richtung Zwick-Kreuzung und wird dort an der Ampel auf den Werratal-Radweg gegenüber geführt. Mit dem beabsichtigten Umbau der Kreuzung entfällt die Ampelregelung. Dieser Verlauf ist daher weder sicher (hohe Bordsteinkante, Konfrontation mit dem regen Kreuzungsverkehr aus 4 Richtungen), noch optimal und logisch.

Die vom ADFC vorgeschlagene Variante der direkten Querung (Überweg) der alten B19 zum

Werratalradweg gegenüber wurde mit Hinweis auf den Schrankenbereich durch die DB abgelehnt. Daraus entstand die Idee, den Mommelstein-Radweg außerhalb des Schrankenbereiches zum Werratal-Radweg zu führen. Unsere Ideen wurden mit dem Bürgermeister der Stadt Schmalkalden und den zuständigen Ämtern be-

ratet, vor Ort präzisiert und auf den Weg gebracht. Der alternative Verlauf durch Niederschmalkalden wird befürwortet bei gleichzeitiger Beibehaltung des originalen Verlaufes mit direk-

ter Querung der alten B19 durch Absenkung der Bordsteine in diesem Bereich. Dank an alle Beteiligten!

## Der alternative Verlauf des Mommelstein-Radweges hat vielfältige Vorteile:

- Sicherer Radweg durch gefahrarme Querung der alten B19 mit freier Sicht
- Keine Umlaufsperrn
- Touristische Aufwertung des Radweges durch Einkehr in die Gaststätte Fly-In. Mit dem Betreiber wurden Ideen diskutiert zur Stationierung von e-Bikes, zur Parkplatznutzung, zur Nutzung der Infrastruktur der Gaststätte, zu Übernachtungsmöglichkeiten usw.
- Nutzung des Parkplatzes als Startpunkt von ausgearbeiteten ADFC-Rad-Rundtouren über Smartphon Apps in die Rhön, ins Werratal und den Rennsteig.

Kurt Herrmann, RG Schmalkalden

Anzeige



**RADHAUS**  
BIKES AND MORE

**Fahrrad - Ski - Snowboard**  
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden  
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71    service@radhaus-schmalkalden.de  
[www.radhaus-schmalkalden.de](http://www.radhaus-schmalkalden.de)

# Fahrradfahren in China

Pingyang in China, eine Kleinstadt mit gut 800 000 Einwohnern. Eine Woche Gewächshausklima mitten im Oktober. Gewöhnungsbedürftig ist auch der Straßenverkehr.

Eine Art berührungsloses Auto-Scooter. Langsame Fahrzeuge fahren auf den durch Mittelstreifen getrennten, breiten Straßen immer ganz außen. Ganz rechts oder ganz links, gerne auch in die falsche Richtung. Fahrräder



*Fahrradrikscha und Gemüsehändler*

dürfen. Häufig haben sie eine eigene Spur, die sie mit Mopeds und dreirädrigen Lieferwagen sowie haltenden Pkws und Fahrradrikschas teilen müssen. Mopeds und Lieferwagen fahren übrigens zu 99 % elektrisch. Und das ist die wichtigste Innovation im Verkehr der letzten Jahre, die die Luftqualität einigermaßen erträglich hält.



Der Radverkehr wird neuerdings wieder gefördert. Man findet in jeder chinesischen

fahren immer ohne Licht, Mopeds meistens. Unverzichtbares Mittel der Verständigung ist die Hupe. Vorfahrtsregeln waren nicht wirklich erkennbar. Als Linksabbieger prescht man gerne einmal in den Kreuzungsbereich, blockiert den



*Auf dem Land*

Gegenverkehr und biegt gemächlich ab. Weil die anderen Fahrer genau damit rechnen, klappt das erstaunlich gut.

## Land der Fahrradfahrer

Es war einmal ein Land mit Millionen Radfahrern. Sie dominierten das Verkehrsgeschehen völlig. Inzwischen ist es eine an den Rand gedrängte Minderheit, aber sie sind immer noch da. Ihre Fahrräder ähneln den Rostlaubern, die wir vor Deutschlands Bahnhöfen bewundern

Stadt ein Leihradsystem. Die grünen Leihräder Pingyangs stehen an verschiedenen Stationen im Zentrum. Und das brachte uns auf eine Idee. Der Pazifik war gerade einmal 10 km entfernt. Die löchrige Open-Street-Map auf dem Handy zeigte immerhin eine Nebenstraße bis zum Meer an. Und warum sollte es anschließend eigentlich keine Küstenstraße geben? Können wir es in dem allgemeinen Chaos wagen, uns aufs Rad zu setzen? Und wie kommen wir an die grünen Leihräder? Wir fragten unsere chinesischen Gastgeber um Rat. Ist es möglich, zwei grüne Fahrräder auszuleihen? Mal sehen, war die Antwort. Wie betäublich, denn die chinesische Höflichkeit verbietet ein direktes Nein. „Mal sehen“ heißt so viel wie: Frag bitte nicht noch mal, um uns ein Nein zu ersparen.

## Die Tour

Zwei Tage später kam die überraschende Wendung: Am Sonntag trifft sich der örtliche Bicycle-Club mit uns, um eine kleine Ausfahrt zu unternehmen. Mit Giant Mountain-Bikes aus Taiwan. Sie haben die Einheitsgröße S. Selbst der Chinese Kong, ein ca. 1,85 m großer Nach-

fahre des Konfuzius, hat kein größeres. Vor der Abfahrt wird uns noch eine Atemschutzmaske überreicht. Und los geht's. Die Hauptstraße ist schnell verlassen. Es geht an den Kanälen der Küstenebene entlang durch das ländliche China. Nicht wirklich schön, aber voller Leben. Es ist gerade Reisernte, per Hand. Der Reis wird auf der Straße ausgelegt und getrocknet. Im subtropischen Süden Chinas spielt sich fast das gesamte Leben draußen ab. Das Landleben ist jedoch eine Welt im Rückzug, die immer mehr von uniformen Hochhauskomplexen verdrängt wird. Wir nähern uns der Küste und passieren ausgedehnte Baustellen von Industrie- und Gewerbekomplexen. Auch sonntags wird gearbeitet, aber wir haben ja die Schutzmaske. Dann die Überraschung: Fahrradsymbole auf der Straße. Die

ist köstlich. Es geht weiter, und viel zu schnell macht die Steilküste der Ebene Platz. Dort liegt ein kleiner Badeort, an dem wir kurz den Strand besuchen. An einem Imbissstand gibt es eine braune geleeartige Erfrischung, die mit Minze verfeinert wird. Die Radroute mündet bald in ausgedehnte Industrie- und Gewerbekomplexe. Auf dem Radweg entlang der Hauptstraße geht es zügig zurück nach Pingyang. 50 km liegen hinter uns. Ein Querschnitt Chinas, geprägt von Gegensätzen. Moderne Großstadt und Landleben direkt nebeneinander. China ist mehr als Jangtse, Peking und Mauer. Wer dem Land und den unglaublich gastfreundlichen Menschen wirklich näherkommen will, macht das am besten vom Fahrradsattel aus. Und wir sind auf den Geschmack gekommen.



*Radweg in Peking zum Olympiagelände*

Küstenstraße mit ihrem Auf und Ab ist als 25 km lange Radroute ausgewiesen. Landschaftlich kann es die Strecke durchaus mit den Steilküsten Liguriens aufnehmen. Allein die Ortslagen entbehren jeglichen mediterranen Charmes, die Farbe Grau herrscht vor. An einem Aussichtspunkt plärrt der Lautsprecher eines einsamen Obststandes. Völlig übersteuert preist dieser die Waren des Händlers an. Wenn man eines in China **nicht** findet, so ist es Stille! Aber die Grapefruit

Eine Woche später saßen wir in Peking wieder auf den Rädern. Aber das ist eine andere Geschichte.

*Peter Schütz*

Langfassung unter:

[www.adfc-thueringen.de/tpr.html](http://www.adfc-thueringen.de/tpr.html)



## Fördermitglieder im ADFC Thüringen

Wir danken allen Anzeigekunden und den Fördermitgliedern für die Unterstützung des ADFC:

- **Bike and Snow**  
Jena – Weigelstraße 4-6
- **Bike House Weiser**  
Gera – Heinrichstraße 68
- **BIKE POINT**  
Jena – Breite Straße 2
- **Büro radplan**  
Erfurt – Bahnhofstraße 6
- **Fahrrad-Veit**  
Erfurt-Stotternheim – Mittelhäuser Chaussee 2
- **Kirscht Fahrrad exklusiv**  
Jena – Löbdergraben 8
- **RADSCHEUNE**  
Erfurt – Haarbergstraße 19
- **Reisebüro Marini**  
Erfurt – Johannesstraße 31
- **Reise-Karhu.de – AktivReisen**  
Gera – Bahnhofstraße 14
- **Unterwegs Erfurt**  
Erfurt – Schlösserstraße 28
- **Verlag grünes herz**  
Ilmenau und Ostseebad Wustrow

Informationen zu Fördermitgliedschaft und Anzeigenschaltung unter:

<http://www.adfc-thuringen.de/lv/foerder.html>

<http://www.adfc-thuringen.de/tpr.html>

Anzeige

**Reisebüro**

**MARINI** 

Mit uns um die Welt!

Rad- und  
Trekkingreisen  
sowie aktiver Urlaub weltweit

99084 Erfurt, Johannesstraße 31

Tel. 0361 - 56 23 914      Fax 0361 - 56 68 636  
[www.marini-reisen.de](http://www.marini-reisen.de)      [info@marini-reisen.de](mailto:info@marini-reisen.de)

## Stärken Sie mit uns die Lobby der Radfahrer

### Wir sind

Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

### Wir wollen

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert,
- dass Radfahrer in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer beachtet werden,
- Partner bei Planungen und Projekten für Radfahrer im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein

### Wir bieten

die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit, Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten bei Aktionen für Radlerbelange, schönen Radtouren und Erfahrungsaustauschen.

### Wir suchen:

#### • Aktive

Die Palette unseres Tätigkeitsfeldes ist breit. Um sie vor Ort zubesetzen, brauchen wir Mitstreiter in der Verkehrsplanung, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei unseren Radtouren, ...

#### • Mitglieder

Mit der Größe unseres Landesverbandes wächst unser Gewicht in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten.

#### • Spender

Unsere Aktionen und Projekte werden zwar ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

*Unser Spendenkonto*

*Deutsche Kreditbank Erfurt*

*IBAN: DE69 1203 0000 0000 9408 58*

*BIC: BYLADEM1001*

*Geben Sie bitte Ihre Adresse für die Spendenquittung an.*

adfc

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Beitritt

auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Bitte einreichen an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421346 29 50, oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Geburtsjahr  Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit  
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN  BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**  ab 27 J. (56 €)  18–26 J. (33 €)

**Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**  ab 27 J. (68 €)  18–26 J. (33 €)

**Jugendmitglied**  unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: €

## Vorteile für ADFC-Mitglieder:

### ADFC-Mitglieder bekommen:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer, Fußgänger und Fahrgast in Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes sowie Partnern des ADFC

*Anzeige*

- die Zeitschrift des Bundesverbandes „Radwelt“ bzw. des Landesverbandes, in Thüringen also den „Thüringer Pedalritter“, kostenlos ins Haus geschickt.
- Zugang zu Angeboten, die nur für ADFC-Mitglieder sind (bspw. Rechtsdatenbanken für Radverkehr)
- schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Pannen oder Unfällen, in Freizeit und auf Reisen an der 24 h/7 d-Hotline.

### Suchen Sie Kontakt zu uns

Wenn Sie den ADFC Thüringen unterstützen und den ADFC Mitgliederservice nutzen wollen, können Sie per Post, Fax oder online Mitglied werden. Am besten ist aber der direkte Kontakt (Adressen auf S. 46).



## Fahrrad Veit

Fachhandel und Service  
Mittelhäuser Chaussee 2  
99195 Stotternheim  
[foerger@veit-stuttgart.de](mailto:foerger@veit-stuttgart.de)

☎ 036204/ 51003  
☎ 0176 4017 0617

**Öffnungszeiten**  
Mittwoch bis Freitag  
von 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
von 8.00 – 13.00 Uhr

## ADFC Thüringen

### Landesgeschäftsstelle

im **\*Radhaus**

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 2251734

Fax: 0361 2251746

E-Mail: [buero@adfc-thueringen.de](mailto:buero@adfc-thueringen.de)

 [www.adfc-thueringen.de](http://www.adfc-thueringen.de)

### Sprechzeiten Büroleiterin:

dienstags 10 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

*Die 9 Kreisverbände Thüringen betreuen die Landkreise ohne eigenen KV mit Sprechzeiten nach Vereinbarung.*

## ADFC Erfurt

*Erfurt, Gotha, Sömmerda*

### ADFC-Geschäftsstelle

Anschrift, Telefon, Fax analog

Landesgeschäftsstelle

E-Mail: [info@adfc-erfurt.de](mailto:info@adfc-erfurt.de)

 [www.adfc-erfurt.de](http://www.adfc-erfurt.de)

### Infodaten

dienstags 14 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

**FAHR-RAT** (Selbsthilfwerkstatt beim Trägerwerk Soziale Dienste) Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt  
Tel.: 0361 65390151

### Öffnungszeiten:

Di+Do 10 – 13 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

### öffentliches Aktiventreffen

erster Mittwoch im Monat, 20 Uhr

im **\*Radhaus**

### Regionalgruppe Gotha

E-Mail: [gotha@adfc-thueringen.de](mailto:gotha@adfc-thueringen.de)

erster Dienstag – **Apr. - Sept.**,

**15:30 Uhr, Feierabendtour,**

Treffpunkt altes Rathaus

### Okt. - März 19 Uhr

### öffentliches Monatstreffen

„S'Limerick“, Buttermarkt Gotha

Tel.: 03621 25957

## ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

Tel.: 030 2091498-0

E-Mail: [kontakt@adfc.de](mailto:kontakt@adfc.de)

 [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

## ADFC Wartburgkreis

*Eisenach, Wartburgkreis,  
Unstrut-Hainich-Kreis*

über Christoph Meiners,

Am Weidenhofe 26,

99819 Krauthausen

Tel.: 036926 71986, E-Mail:

[wartburgkreis@adfc-thueringen.de](mailto:wartburgkreis@adfc-thueringen.de)

 [www.adfc-wartburgkreis.de](http://www.adfc-wartburgkreis.de)

### Radlerstammtisch

letzter Mittwoch im Monat,

19 Uhr, Gasthof „Irish Pub“,

Goethestraße 25, Eisenach

### Mühlhausen

über Christiane Apitzsch-Pokoj

Tel.: 03601 889494

E-Mail: [Capokoi@t-online.de](mailto:Capokoi@t-online.de)

**Stammtisch:** 2. Montag im Monat  
im Puschkinhaus

## ADFC Jena

*Jena, Saalfeld-Rudolstadt,  
Saale-Holzland-Kreis*

über Barbara Albrethsen-Keck,

Tel.: 03641 6397998

E-Mail: [jena@adfc-thueringen.de](mailto:jena@adfc-thueringen.de)

 [www.adfc-jena.de](http://www.adfc-jena.de)

## ADFC Weimar

*Weimar, Weimarer Land*

über Petra Venzke

Kaufstraße 11, 99423 Weimar

Tel.: 03643 516630

E-Mail: [info@adfc-weimar.de](mailto:info@adfc-weimar.de)

 [www.adfc-weimar.de](http://www.adfc-weimar.de)

### öffentliches Monatstreffen

erster Mittwoch, 18:30 Uhr,

Treffpunkt auf Anfrage

## ADFC Kyffhäuserkreis

über Hans-Christoph Schmidt,

August-Bebel-Str. 50,

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 6048820,

0172 7918187, E-Mail:

[kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de](mailto:kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de)

 [www.adfc-kyffhaeuser.de](http://www.adfc-kyffhaeuser.de)

### öffentliches Monatstreffen

siehe Homepage

## ADFC Gera-Ostthüringen

*Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,  
Altenburger Land*

über Patrick Hagemann

Tel.: 0178 8060966

E-Mail: [gera@adfc-thueringen.de](mailto:gera@adfc-thueringen.de)

[altenburg@adfc.thueringen.de](mailto:altenburg@adfc.thueringen.de)

## ADFC Südthüringen

*Suhl, Hildburghausen,  
Schmalkalden-Meiningen*

über Dieter Oeckel

Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl

Tel.: 03681 302452, E-Mail:

[suedthueringen@adfc-thueringen.de](mailto:suedthueringen@adfc-thueringen.de)

### Radlerstammtisch

erster Mittwoch im Monat, 18 Uhr,

„Suhler Weibewirtschaft“

### Regionalgruppe Schmalkalden

Eckhard Simon, Wilhelm-Külz-Str. 67,

98574 Schmalkalden,

Tel.: 03683 467943, E-Mail:

[schmalkalden@adfc-thueringen.de](mailto:schmalkalden@adfc-thueringen.de)

## ADFC Ilm-Kreis

*Ilm-Kreis, Sonneberg*

PF 100629, 98685 Ilmenau

Tel.: über 03677 46628-0

E-Mail: [info@adfc-ilm-kreis.de](mailto:info@adfc-ilm-kreis.de)

 [www.adfc-ilm-kreis.de](http://www.adfc-ilm-kreis.de)

### öffentliches Monatstreffen

vierter Donnerstag, 19:30 Uhr,

„Zum kleinen Eisbär“, Ilmenau

### Ortsgruppe Arnstadt

Thea Vollmer

Tel.: 0157 84768681, E-Mail:

[arnstadt@adfc-thueringen.de](mailto:arnstadt@adfc-thueringen.de)

### öffentliches Monatstreffen

2. Donnerstag, 18:30 Uhr,

Restaurant Tanya Harding,

Schulgasse 1

## ADFC Nordhausen

*Nordhausen, Eichsfeld*

über Karl-Heinz Gröpler, Meyenburg-

straße 10, 99734 Nordhausen

Tel.: 0173 6844661, E-Mail:

[nordhausen@adfc-thueringen.de](mailto:nordhausen@adfc-thueringen.de)

 [www.adfc-nordhausen.de](http://www.adfc-nordhausen.de)

### öffentliches Monatstreffen

letzter Freitag, 18 Uhr,

Thomas-Mann-Vereinshaus



www.sternfahrt-thueringen.de

# Thüringer Radsonntag

## Familienfreundlich

Das Auto einfach mal stehen lassen und gemeinsam mit der Familie und Freunden die wunderschöne Natur auf neun verschiedenen Strecken zwischen Rhön, Werra und Rennsteig mit dem Fahrrad oder zu Fuß genießen.

# 28. MAI 2017

The bottom section of the poster features a grid of logos for various sponsors and partners. The logos are arranged in four rows:

- Row 1:** Landkreis Schmalkalden-Heimatal, dm, Thüringer Waldquell, Freies Wort, Südtüringer Zeitung, R/H, AA S&N Brustoffmark, Köstritzer, Werra Energie.
- Row 2:** ASK Plus, FITNESS JOY, VR Leasing Gruppe, VR-Bank, EVENTUS, EVEN!RUCK, JIM TEAM.
- Row 3:** Thüringer Wald, ENERCON, BODEMANN, BOSCH, LIXXPRESS, GLASSACH, KARBID, K&K, Werra.
- Row 4:** Kaufland, KEM, BERNSTEIG, SCHMALKALDEN, FAHRRAD ANSCHUTZ, FAHRRAD EYEING, JUK, WERRA RAD SÜLZBURG.



# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit

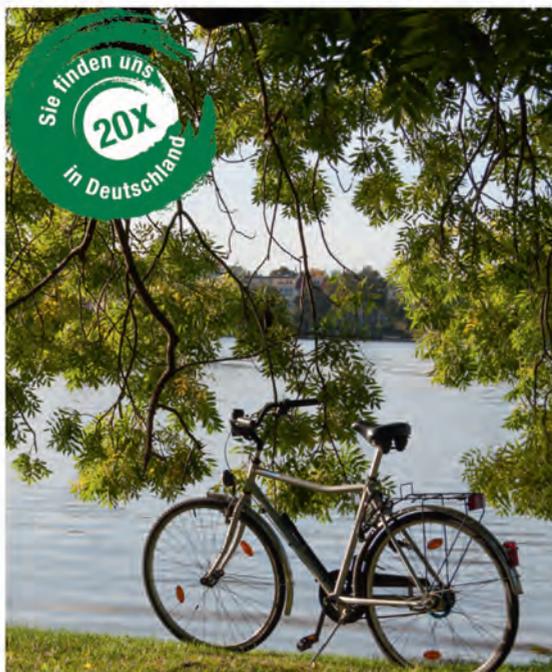
# immer unterwegs

Bremen Münster Oldenburg Wilhelmshaven  
Erfurt Duisburg Bielefeld Jever Flensburg  
Duisburg Kiel Leipzig Wesel Bonn Celle  
Hamm Bremen Bielefeld Wilhelmshaven  
Bremen Münster Oldenburg Duisburg  
Erfurt Bielefeld Jever Flensburg Hamm  
Duisburg Kiel Höxter Leipzig Wesel Bonn  
Celle Hamm Bremen Bielefeld

## UNTERWEGS in Erfurt

Schlösserstraße 28  
99084 Erfurt  
Tel.: 0 361 / 601 77 80  
Fax: 0 361 / 601 77 829

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa: 9.30 - 20.00 Uhr



[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)